

HP Color LaserJet 4730mfp

Benutzerhandbuch für den integrierten HP Webserver



Integrierter HP Webserver

Benutzerhandbuch



Copyright und Gewährleistung

© 2005 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Vervielfältigung, Adaptation oder Übersetzung sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Für HP Geräte und Dienste gelten nur die Gewährleistungen, die in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes aufgeführt sind. Dieses Dokument gibt keine weiteren Gewährleistungen. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

EWS, Version 10.0

Marken

Adobe® und PostScript® sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Microsoft® und Windows® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Edition 1, 2/2005

Inhaltsverzeichnis

1 Überblick

Was ist ein integrierter Webserver?	1
Funktionen	1
Zusätzliche Funktionen für Geräte mit Permanentspeichergerät	2
HP Web Jetadmin und der integrierte HP Webserver	2
Systemanforderungen	3
Aufrufen des integrierten HP Webserver	3
An- und abmelden	4
So melden Sie sich als Administrator an	4
So melden Sie sich als Administrator ab	5
Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webserver	5

2 Anzeigen des Gerätestatus über die Informationsseiten des HP EWS

Gerätestatus	10
Konfigurationsseite	12
Verbrauchsmaterialstatus	14
Ereignisprotokoll	16
Verbrauchsseite	17
Diagnoseseite	19
Geräteinformationen	21
Bedienfeld	22
Drucken	23
Drucken einer Datei unter Verwendung der Seite „Drucken“	24

3 Konfigurieren des Geräts über die Seiten des Registers „Einstellungen“

Gerät konfigurieren	25
Verwenden der Menüs auf der Seite „Gerät konfigurieren“	26
E-Mail-Server	27
Konfigurieren ausgehender E-Mail-Nachrichten	28
Konfigurieren eingehender E-Mail-Nachrichten	28
Warnmeldungen	29
Verwenden der Seite „Warnmeldungen“	31
Senden von E-Mail-Befehlen an das Gerät	35
So rufen Sie Informationsseiten per E-Mail ab	35
AutoSend	36
So aktivieren Sie die AutoSend-Funktion	37
Sicherheit	38
Andere Verknüpfungen bearbeiten	40
Hinzufügen einer Verknüpfung	41

Entfernen einer Verknüpfung	41
Geräteinformationen	42
Sprache	43
Datum & Uhrzeit	45
Datums-/Zeitformat	46
Zeitsynchronisation	46
Einschaltzeit	48

4 Festlegen der Optionen für digitales Senden

Verwenden der HP DSS-Software	51
Allgemein	52
An E-Mail senden	53
Erweiterte E-Mail-Einstellungen	55
An Fax senden	56
Erweiterte Faxeeinstellungen	58
Adressierung	62
Erweiterte Adressierungseinstellungen	65
Adressbuch	66
Protokoll	67
Voreinstellungen	69

5 Verwalten des Netzwerkbetriebs über die Netzwerkseiten

Überblick	71
-----------------	----

6 Andere Verknüpfungen als Informationsquelle

HP Instant Support	76
Funktionsweise von HP Instant Support	76
Informationen auf der HP Instant Support-Website	76
Verbrauchsmaterial bestellen	76
Produktunterstützung	78
„Eigener Service-Anbieter“ und „Eigener Servicevertrag“	78

Index.....	79
-------------------	-----------

Tabellen

Tabelle 1-1	Integrierter HP Webserver	6
Tabelle 2-1	Gerätestatus	10
Tabelle 2-2	Konfigurationsseite	12
Tabelle 2-3	Verbrauchsmaterialstatus	14
Tabelle 2-4	Ereignisprotokoll	16
Tabelle 2-5	Verbrauchsseite	18
Tabelle 2-6	Diagnoseseite	19
Tabelle 2-7	Seite drucken	23
Tabelle 3-1	Gerät konfigurieren	26
Tabelle 3-2	E-Mail-Server	27
Tabelle 3-3	Warnmeldungen	30
Tabelle 3-4	Informationsseiten per E-Mail abrufen	35
Tabelle 3-5	AutoSend	36
Tabelle 3-6	Sicherheit	38
Tabelle 3-7	Andere Verknüpfungen bearbeiten	40
Tabelle 3-8	Sprache	43
Tabelle 3-9	Datum & Uhrzeit	45
Tabelle 3-10	Einschaltzeit	48
Tabelle 4-1	Allgemeine Einstellungen	52
Tabelle 4-2	E-Mail-Einstellungen	53
Tabelle 4-3	Erweiterte E-Mail-Einstellungen	55
Tabelle 4-4	An Fax senden	56
Tabelle 4-5	Erweiterte Faxeneinstellungen	58
Tabelle 4-6	Adressierungseinstellungen	62
Tabelle 4-7	Erweiterte Adressierungseinstellungen	65
Tabelle 4-8	Adressbuch	66
Tabelle 4-9	Protokoll	67
Tabelle 4-10	Voreinstellungen	69
Tabelle 5-1	Netzwerkeinstellungen	72

Abbildungen

Abbildung 1-1	Netzwerkkenwort eingeben	4
Abbildung 1-2	Beispiel: Bildschirm des HP EWS	6
Abbildung 2-1	Seite Gerätestatus	10
Abbildung 2-2	Konfigurationsseite	12
Abbildung 2-3	Seite Verbrauchsmaterialstatus	14
Abbildung 2-4	Seite Ereignisprotokoll	16
Abbildung 2-5	Verbrauchsseite	17
Abbildung 2-6	Diagnoseseite	19
Abbildung 2-7	Seite Geräteinformation	21
Abbildung 2-8	Seite Bedienfeld	22
Abbildung 2-9	Seite Drucken	23
Abbildung 3-1	Seite Gerät konfigurieren	25
Abbildung 3-2	Seite E-Mail-Server	27
Abbildung 3-3	Seite Warnmeldungen	30
Abbildung 3-4	Seite Warnmeldungen - Einrichtung	31
Abbildung 3-5	Seite Warnmeldungen - Test	34
Abbildung 3-6	Seite AutoSend	36
Abbildung 3-7	Seite Sicherheit	38
Abbildung 3-8	Seite Andere Verknüpfungen bearbeiten	40
Abbildung 3-9	Seite Geräteinformation	42

Abbildung 3-10	Seite Sprache	43
Abbildung 3-11	Seite Datum & Zeit	45
Abbildung 3-12	Seite Einschaltzeit	48
Abbildung 4-1	Seite Allgemeine Einstellungen	52
Abbildung 4-2	Seite E-Mail-Einstellungen	53
Abbildung 4-3	Seite Erweiterte E-Mail-Einstellungen	55
Abbildung 4-4	Seite Faxeeinstellungen	56
Abbildung 4-5	Seite Erweiterte Faxeeinstellungen	58
Abbildung 4-6	Seite PIN einrichten	60
Abbildung 4-7	Seite Modemdiagnose	61
Abbildung 4-8	Seite Adressierungseinstellungen	62
Abbildung 4-9	Seite Erweiterte Adressierungseinstellungen	65
Abbildung 4-10	Seite Adressbuch	66
Abbildung 4-11	Seite Protokoll	67
Abbildung 4-12	Seite Voreinstellungen	69
Abbildung 5-1	Seite Netzwerkeinstellungen	72
Abbildung 6-1	Seite Gerätestatus - Bereich Andere Verknüpfungen	75
Abbildung 6-2	Andere Verknüpfungen	78

1 Überblick

Was ist ein integrierter Webserver?

Ein Webserver stellt eine Arbeitsumgebung für Internetanwendungen bereit. Dies ist mit einem Betriebssystem (z.B. Microsoft® Windows®) vergleichbar, das für Anwendungen eine Umgebung zur Verfügung stellt, in der diese ausgeführt werden können. Mit einem Webbrowser (z.B. Microsoft Internet Explorer, Apple Safari oder Mozilla) kann die Programmausgabe eines Webservers angezeigt werden.

Ein *integrierter* Webserver ist Bestandteil der Firmware eines Hardwareprodukts (z.B. eines Druckers). Das heißt, er wird nicht als Software in einen Netzwerkservers geladen und dort ausgeführt.

Der Vorteil eines integrierten Webserver besteht darin, dass eine Schnittstelle zum Gerät bereitgestellt wird, auf die alle Benutzer zugreifen können, die über einen mit dem Netzwerk verbundenen Computer und einen Standard-Webbrowser verfügen. Es muss keine spezielle Software installiert oder eingerichtet werden.

Mit dem integrierten HP Webserver (HP EWS) können Sie Informationen zum Gerätestatus abrufen, Einstellungen ändern und das Gerät am Computer verwalten.



Hinweis In diesem Handbuch werden die Begriffe „Gerät“ und „Produkt“ gleichbedeutend verwendet. Wenn von Produkten oder Geräten gesprochen wird, beziehen sich die Informationen auf HP LaserJet-Drucker, MFP-Geräte oder HP Digital Sender. Detaillierte Informationen zu den von Ihrem Drucker, MFP-Gerät oder Digital Sender unterstützten Funktionen finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Geräts.

Funktionen

Der HP EWS kann zum Anzeigen des Geräte- und Netzwerkstatus und zum Verwalten der Druckerfunktionen am Computer verwendet werden, ohne dass Eingaben am Bedienfeld des Geräts erforderlich sind. Mit dem HP EWS können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Anzeigen von Bedienfeldmeldungen und Informationen zum Gerätestatus
- Ermitteln der verbleibenden Gebrauchsdauer aller Verbrauchsmaterialien und Konfigurieren von bestimmten Bestellinformationen für Verbrauchsmaterial
- Zugriff auf die Geräte-Webseite zur technischen Unterstützung
- Zugang zu besonderer Unterstützung für aktuelle Geräteereignisse
- Hinzufügen oder Bearbeiten von Verknüpfungen zu anderen Websites
- Anzeigen und Ändern der Gerätekonfiguration, z.B. der Fächerkonfigurationen
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration

- Anzeigen und Drucken der Informationsseiten, z.B. der Konfigurationsseite
- Empfangen von Warnmeldungen über Geräteereignisse per E-Mail, z.B. wenn Verbrauchsmaterial fast verbraucht ist
- Auswählen der Sprache, die für die Bildschirmanzeige des HP EWS verwendet wird
- Drucken auf Geräten von HP, ohne dass die Installation des Druckertreibers erforderlich ist
- Energie sparen durch Festlegen von Bereitschaftseinstellungen. Das Produkt wird in den Bereitschaftsmodus versetzt, nachdem es während einer bestimmten Zeit nicht verwendet wurde
- Einschaltzeiten für jeden Tag festlegen, damit das Produkt vollständig initialisiert und kalibriert ist, wenn es benötigt wird
- Regelmäßiges Senden von Informationen zur Gerätekonfiguration und zur Nutzung von Verbrauchsmaterial an den Service-Anbieter

Zusätzliche Funktionen für Geräte mit Permanentspeichergerät

Wenn im Gerät ein Permanentspeichergerät installiert ist (z.B. eine Festplatte), können Sie zusätzliche Informationen anzeigen lassen, eingeben und speichern.

- **Warnmeldungen.** Einrichten von vier verschiedenen Ziellisten für jeden Benutzer (Administrator und Service-Anbieter) mit jeweils bis zu 20 Empfängern. (Ohne ein Permanentspeichergerät können Benutzer Warnmeldungen nur an vier E-Mail-Adressen senden.)
- **Andere Verknüpfungen.** Hinzufügen von bis zu fünf zusätzlichen Verknüpfungen mit Websites Ihrer Wahl. (Ohne den zusätzlichen Speicherplatz können Sie nur eine weitere Verknüpfung hinzufügen.)

Abhängig vom jeweiligen Gerätemodell ist möglicherweise eine Festplatte im Gerät installiert. Wenn das Gerät nicht über eine Festplatte verfügt, können Sie diese gegebenenfalls bestellen. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist, oder unter: www.hp.com/country/us/eng/othercountriesbuy.htm

HP Web Jetadmin und der integrierte HP Webserver

HP Web Jetadmin ist ein Werkzeug zur Systemverwaltung, das mit einem Webbrowser verwendet werden kann. Die Kombination von HP EWS und HP Web Jetadmin ermöglicht eine umfassende Geräteverwaltung. Mit der Software können vernetzte Geräte effektiv installiert und verwaltet werden. Netzwerkadministratoren können vernetzte Geräte von nahezu jedem Standort aus per Remote-Zugriff verwalten.

Mit dem HP EWS steht eine einfache, benutzerfreundliche Lösung für die direkte Geräteverwaltung in Umgebungen mit einer begrenzten Anzahl von Geräten zur Verfügung. In einer Umgebung mit einer Vielzahl von Geräten empfiehlt es sich jedoch, HP Web Jetadmin zur Gerätegruppenverwaltung einzusetzen. Mit HP Web Jetadmin können Sie mehrere Geräte gleichzeitig erkennen, verwalten und konfigurieren.

HP Web Jetadmin ist bei der HP Online-Unterstützung (HP Web Jetadmin www.hp.com/go/webjetadmin) erhältlich.

Systemanforderungen

Zur Verwendung des HP EWS benötigen Sie folgende Komponenten:

- Ein unterstützter Webbrowser. Der integrierte Webserver unterstützt unter anderem die folgenden Webbrowser:
 - Konqueror 3.0 oder höher
 - Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher
 - Mozilla 1.0 (und Mozilla-Derivate)
 - Netscape Navigator 6.2 oder höher
 - Opera 7.0 oder höher
 - Safari 1.0 oder höher
- Eine TCP/IP-basierte Netzwerkverbindung (Transmission Control Protocol/Internet Protocol).
- Ein im Produkt installierter HP Jetdirect-Druckserver (integrierte oder erweiterte Eingabe/Ausgabe [EIO]).

Aufrufen des integrierten HP Webservers

Gehen Sie wie folgt vor, um den HP EWS zu öffnen.



Hinweis Außerhalb einer Firewall kann nicht auf den HP EWS zugegriffen werden.

- 1 Starten Sie einen unterstützten Webbrowser.
- 2 Geben Sie im Feld **Adresse** oder **Gehe zu** die dem Gerät zugewiesene TCP/IP-Adresse (z.B. `http://192.168.1.1`) oder den Hostnamen (z.B. `npi[XXXXXX]`) oder einen konfigurierten Hostnamen, wie z.B. `http://www.[ihr_server].com`) ein.

Wenn Sie die TCP/IP-Adresse des Geräts nicht kennen, können Sie sie über Bedienfeldmenü ermitteln, oder indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist.

An- und abmelden

Der HP EWS enthält Seiten, auf denen die Geräteinformationen angezeigt und Konfigurationsoptionen geändert werden können. Die angezeigten Seiten und die jeweiligen Einstellungen unterscheiden sich in Abhängigkeit davon, wie Sie auf den HP EWS zugreifen: als allgemeiner Benutzer, als IT-Administrator (Information Technology) oder als Service-Anbieter. Die Kennwörter können von einem IT-Administrator oder einem Service-Anbieter angepasst werden.

In einem kennwortgeschützten HP EWS ist bei einer Anmeldung ohne Kennwort nur das Register **Informationen** verfügbar. Wenn kein Kennwort festgelegt ist (Standardeinstellung), sind alle Register sichtbar.

Wenn ein Kennwort festgelegt wurde, müssen Sie sich als IT-Administrator oder als Service-Anbieter anmelden, um Zugriff auf die geschützten Register des HP EWS (**Einstellungen, Digitales Senden und Netzwerk**) zu erhalten.



Hinweis Informationen zum Ändern von Kennwörtern als IT-Administrator finden Sie unter [Sicherheit](#). Als Service-Anbieter finden Sie Informationen im Wartungshandbuch des Geräts.

So melden Sie sich als Administrator an

Gehen Sie wie folgt vor, um sich beim HP EWS als Administrator anzumelden.

- 1 Klicken Sie nach dem Öffnen des integrierten Webservers auf die Verknüpfung **Anmelden** rechts oben auf der Seite.

Das Dialogfeld **Netzwerkkenwort eingeben** wird angezeigt, wie in der folgenden Abbildung dargestellt. Abhängig von Ihrem Betriebssystem und Browser kann die Anmeldeseite unterschiedlich aussehen.

Das Dialogfeld 'Enter Network Password' zeigt die folgenden Elemente:

- Titel: Enter Network Password
- Icon: Ein Schlüssel.
- Anleitung: Please type your user name and password.
- Site: 192.168.0.10
- Realm: Master
- User Name: Ein leeres Textfeld.
- Password: Ein leeres Textfeld.
- Option: Save this password in your password list
- Buttons: OK und Cancel.

Abbildung 1-1 Netzwerkkenwort eingeben

- 2 Geben Sie als Benutzername admin ein, geben Sie Ihr Kennwort ein, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

So melden Sie sich als Administrator ab

Melden Sie sich wie folgt ab.

- 1 Klicken Sie auf die Verknüpfung **Abmelden**.
- 2 Schließen Sie den Browser, um die Abmeldung abzuschließen.



VORSICHT Wenn Sie den Browser nicht schließen, ist die Verbindung zum HP EWS weiterhin aktiv. Dies stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers

Klicken Sie zum Navigieren durch die Seiten des HP EWS auf eines der Register (**Informationen** oder **Einstellungen**), und klicken Sie dann auf eines der Menüs der Navigationsleiste am linken Bildschirmrand.

In der folgenden Abbildung und Tabelle finden Sie Informationen zu den Seiten des HP EWS.



Hinweis In Abhängigkeit von den Gerätefunktionen und den vom IT-Administrator vorgegebenen Einstellungen kann sich die Darstellung der Seiten des HP EWS von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch unterscheiden.

HP Color LaserJet 4730mfp / 192.168.0.10
HP Color LaserJet 4730mfp Series

Informationen | Einstellungen | Digitales Senden | Netzwerk | **Abmelden**

Gerätestatus

Ready -XDM Testing

● Pause/Wiederaufnahme ✓ Weiter

Verbrauchsmaterial

Toner: (% übrig)

Patrone Schwarz 90% Patrone Cyan 96% Patrone Magenta 96% Patrone Gelb 96%

Bildtransfereit 98% Bildfixiereit 98% Vorlageneinzugskit 100%

[Details zu Verbrauchsmaterial](#)

Druckmedien

Eingabe/Ausgabe	Status	Fassungsvermögen	Format	Typ
FACH 1	<input type="checkbox"/> Leer	100 Blätter	LEGAL	VORGEDRUCKT
FACH 2	<input checked="" type="checkbox"/> OK	500 Blätter	LETTER	NORMAL
FACH 3	<input checked="" type="checkbox"/> OK	500 Blätter	LETTER	NORMAL
FACH 4	<input checked="" type="checkbox"/> OK	500 Blätter	LETTER	NORMAL
OB. STANDARDFACH	<input checked="" type="checkbox"/> OK	NICHT ANWENDBAR	NICHT ANWENDBAR	

[Einstellungen ändern](#)

Gerätekonfiguration

Seriennummer des Geräts: XXXXXXXXXX
 Firmware-Datum: 20050228 46.019.0
 Duplex: AUS
 ADF Ja
 Optische Auflösung 600
 Farbscannen Ja
 E-Mail Ja

Abbildung 1-2 Beispiel: Bildschirm des HP EWS

Tabelle 1-1 Integrierter HP Webserver

Legende	Fensterbereich h des HP EWS	Beschreibung	Weitere Informationen
1	Name und TCP/IP-Adresse des Geräts	Anzeigen des Gerätenamens und der IP-Adresse (Internet Protocol).	
2	Register	Register Informationen	Hier werden Informationen zum Gerät angezeigt. Das Gerät kann nicht über die Seiten auf diesem Register konfiguriert werden. Siehe Anzeigen des Gerätestatus über die Informationsseiten des HP EWS .

Tabelle 1-1 Integrierter HP Webserver (Fortsetzung)

Legende	Fensterbereich des HP EWS	Beschreibung	Weitere Informationen
		Register Einstellungen	Mit den Funktionen dieses Registers können Sie das Gerät konfigurieren. Siehe Konfigurieren des Geräts über die Seiten des Registers „Einstellungen“ .
		Register Digitales Senden	Über dieses Register können Sie die Funktionen für das digitale Senden konfigurieren. Siehe Festlegen der Optionen für digitales Senden .
		 Hinweis	Wenn die Digital Sending-Software (HP DSS) installiert ist, müssen die Optionen für digitales Senden mit Hilfe des HP MFP DSS Configuration Utility konfiguriert werden.
		Register Netzwerk	Über dieses Register können Sie den Netzwerkstatus anzeigen und die Netzwerkeinstellungen konfigurieren. Siehe Verwalten des Netzwerkbetriebs über die Netzwerkseiten .
3	Menüs	Für jedes Register unterschiedlich	Klicken Sie zum Anzeigen der Menüs auf ein Register.
4	Andere Verknüpfungen	HP Instant Support	Mit dieser Verknüpfung können Sie Ressourcen im Web aufrufen, die Ihnen die Problembehebung sowie die Suche nach weiteren verfügbaren Diensten für das HP Gerät erleichtern. <ul style="list-style-type: none"> ■ Siehe Andere Verknüpfungen als Informationsquelle. ■ Siehe HP Instant Support. ■ Siehe Produktunterstützung. ■ Siehe „Eigener Service-Anbieter“ und „Eigener Servicevertrag“.
		Verbrauchsmaterial bestellen	Bestellen Sie Original-Verbrauchsmaterial von HP über das Internet.
		Produktunterstützung	Lösen Sie Probleme mit gerätespezifischer Hilfe auf der Website von HP.

Tabelle 1-1 Integrierter HP Webserver (Fortsetzung)

Legende	Fensterbereich des HP EWS	Beschreibung	Weitere Informationen
5	An- und abmelden	Je nach Benutzertyp unterschiedlich	Die Anmeldung kann als IT-Administrator oder Service-Anbieter erfolgen. Siehe An- und abmelden .
6	Seite	Für jedes Menü unterschiedlich	Klicken Sie zum Anzeigen einer Seite auf einen Menüeintrag. <ul style="list-style-type: none">■ Siehe Anzeigen des Gerätestatus über die Informationsseiten des HP EWS.■ Siehe Konfigurieren des Geräts über die Seiten des Registers „Einstellungen“.■ Siehe Verwalten des Netzwerkbetriebs über die Netzwerkseiten.

2 Anzeigen des Gerätestatus über die Informationsseiten des HP EWS

Die Seiten auf dem Register **Informationen** dienen nur zur Information. Das Gerät kann nicht über diese Seiten konfiguriert werden. Informationen zum Konfigurieren des Geräts über den HP EWS finden Sie unter [Konfigurieren des Geräts über die Seiten des Registers „Einstellungen“](#).



Hinweis Bei einigen Geräten sind nicht alle Seiten verfügbar.

Gerätestatus

Mit Hilfe der Seite **Gerätestatus** können Sie sich den aktuellen Gerätestatus anzeigen lassen. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.

HP Color LaserJet 4730mfp / 192.168.0.10
HP Color LaserJet 4730mfp Series

Informationen | Einstellungen | Digitales Senden | Netzwerk | [Abmelden](#)

1 **Gerätestatus**

2 Ready -XDM Testing

3 Pause/Wiederaufnahme Weiter

4 Verbrauchsmaterial

Toner: (% übrig)

Patrone Schwarz 90% | Patrone Cyan 96% | Patrone Magenta 96% | Patrone Gelb 96%

Bildtransferteil 98% | Bildfixiererteil 98% | Vorlageneinzugszeit 100%

5 [Details zu Verbrauchsmaterial](#)

6 Druckmedien

Eingabe/Ausgabe	Status	Fassungsvermögen	Format	Typ
FACH 1	<input type="checkbox"/> Leer	100 Blätter	LEGAL	VORGEDRUCKT
FACH 2	<input checked="" type="checkbox"/> OK	500 Blätter	LETTER	NORMAL
FACH 3	<input checked="" type="checkbox"/> OK	500 Blätter	LETTER	NORMAL
FACH 4	<input checked="" type="checkbox"/> OK	500 Blätter	LETTER	NORMAL
OB. STANDARDFACH	<input checked="" type="checkbox"/> OK	NICHT ANWENDBAR	NICHT ANWENDBAR	

7 [Einstellungen ändern](#)

8 Gerätekonfiguration

Seriennummer des Geräts: XXXXXXXXXX
 Firmware-Datum: 20050228 46.019.0
 Duplex: AUS
 ADF Ja
 Optische Auflösung 600
 Farbscannen Ja
 E-Mail Ja

Abbildung 2-1 Seite **Gerätestatus**

Tabelle 2-1 Gerätestatus

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	Status	Anzeigen des Gerätestatus (entspricht der Anzeige auf dem Bedienfeld)
3	Bedienfeldschaltflächen	Verwenden Sie diese Schaltflächen wie die entsprechenden Tasten am Gerät. Um auszuwählen, welche Bedienfeldschaltflächen auf dieser Seite angezeigt werden, rufen Sie auf dem Register Einstellungen die Seite Sicherheit auf.

Tabelle 2-1 Gerätestatus (Fortsetzung)

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
4	Verbrauchsmaterial	Anzeigen der verbleibenden Gebrauchsdauer aller Verbrauchsmaterialien in Prozent
5	Details zu Verbrauchsmaterial	Öffnet die Seite Verbrauchsmaterialstatus , auf der Informationen über Verbrauchsmaterialien angezeigt werden.
6	Druckmedien	Zeigt die Status- und Konfigurationsinformationen für die Zufuhr- und Ausgabefächer an. Der Druckmedienstatus ist OK , bis das Fach vollständig leer ist. Sobald das Fach leer ist, wird der Status Leer angezeigt.
7	Einstellungen ändern	Öffnet die Seite Weitere Einstellungen , auf der Sie die Einstellungen für den Papiertyp ändern können.
8	Gerätekonfiguration	Listet die im Gerät installierten Komponenten auf.

Konfigurationsseite

Auf der **Konfigurationsseite** können Sie sich die aktuellen Geräteeinstellungen anzeigen lassen, erhalten Hilfe bei der Fehlerbehebung von Problemen und können die Installation von optionalem Zubehör (z.B. DIMM-Speichermodule) überprüfen. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.

The screenshot shows the HP Color LaserJet 4730mfp Series configuration page. The page is divided into several sections, each highlighted with a red circle and a number:

- 1**: Informationen (Information)
- 2**: Konfigurationsseite (Configuration page)
- 3**: Inst. Druckersprachen u. Optionen (Installed printer languages and options)
- 4**: Speicher (Memory)
- 5**: Sicherheit (Security)
- 6**: Papierfächer und Optionen (Tray and options)
- 7**: Vorkalibrierungsinformationen (Pre-calibration information)
- 8**: Farbbilddat. (Color image data)

The following table summarizes the information displayed in the configuration page:

Section	Item	Value
Geräteinformationen	Produktname:	HP Color LaserJet 4730mfp
	Geräteart:	HP Color LaserJet 4730mfp
	DC-Controller:	29
	Modellnummer:	C0000A
	Seriennummer des Geräts:	3005000000
	Formelierungsnummer:	3142057142
	CPR:	1.012 (2.0)
	SCB:	CMNPBL 36
	Firmware-Datum:	20050228 46.019.0
	Service-ID:	00000
	PSI-Warte-Zeitlimit:	300 Sekunden
	Druckwerkdurchläufe:	150
	Zählerstand Farbsseiten:	85
	Vorlageneinzugszeitintervall:	90000
Seiten seit letzter Vorlageneinzugszeit:	0	
Inst. Druckersprachen u. Optionen	PCL:	(20010402)
	PCLXL:	(20010402)
	POSTSCRIPT:	(20010402)
	PDF:	(20050131)
	DIMM Steckplatz 1:	Leer
	DIMM Steckplatz 2:	256 MB DDR
	Steckpl. 1:	64 MB FWH FLASH 2 MB
	Kartensteckplatz 2:	Leer
	Kartensteckplatz 3:	Leer
	EIO 1:	Leer
	EIO 2:	HP Scanner Processor Card
	Integrierter JetDirect mit Datenf:	HP JetDirect J7940E 15.62.10.83
	Internes Fax:	ST340014AS: 37.08
	PLATTE Speicher:	38166 MB Kapazität
	KARTENSTECKPLATZ Speicher:	2 MB Kapazität
	LDAP-Gateway:	15.56.0.155
SMTP-Gateway:	15.52.4.130	
HP MFP Digital Sending Server:	Nicht konfiguriert	
Speicher	Installierter DIMM-Speicher:	256 MB
	Integrierter Speicher:	64 MB
	RAM gesamt:	320 MB
	DWS:	6.00
	Automatische Ressourcenspeicherung aktiviert	
	Sicherheit	
	Bedienfeldsperr:	KEINE
Bedienfeldkennw:	DEAKTIVERT	
GeräteTyp: PLATTE	Schreibschutz: DEAKTIVERT	
GeräteTyp: KARTENSTECKPLATZ	Schreibschutz: DEAKTIVERT	
Dateisystemzugriff:		
FSL:	AKTIV	
PML:	AKTIV	
NFS:	AKTIV	
PostScript:	AKTIV	
Direktanschlüsse (USB/EIEEE 1204):	AKTIV	
Papierfächer und Optionen	Standardpapierformat:	LETTER
	Fach 1 Format:	LEGAL
	Fach 1 Typ:	VORGEDRUCKT
	Fach 2 Format:	LETTER
	Fach 2 Typ:	NORMAL
	Fach 3 Format:	LETTER
	Fach 3 Typ:	NORMAL
	Fach 4 Format:	LETTER
	Fach 4 Typ:	NORMAL
	Duplexer	
	Intern	
	Zufuhrfächer:	
	1: FACH 1, 100 Blatt	
	2: FACH 2, 500 Blatt	
3: FACH 3, 500 Blatt		
4: FACH 4, 500 Blatt		
Ausgabefächer:		
1: OB: STANDARDFACH, 250 Blatt, Druck unten		
Vorkalibrierungsinformationen		
Letzte Farbausr. (Druckwerkdurchläufe): 0		
Letzte CMMaxHalf (Druckwerkdurchläufe): 0		
Farbbilddat.		
HELLE FARBTÖNE:	C M Y K	
MITTLERE FARBTÖNE:	0 0 0 0	
DUNKLE FARBTÖNE:	0 0 0 0	

Abbildung 2-2 Konfigurationsseite

Tabelle 2-2 Konfigurationsseite

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
---------	---------------	--

Tabelle 2-2 Konfigurationsseite (Fortsetzung)

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	Geräteinformationen	Zeigt die Seriennummer, Versionsnummern sowie weitere Geräteinformationen an.
3	Installierte Druckersprachen und Optionen	<p>Zeigt folgende Informationen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Version und TCP/IP-Adressen aller mit dem Produkt (Jetdirect oder Interne Jetdirect) verbundener Netzwerkgeräte ■ Alle installierten Druckersprachen (z.B. PCL [Printer Command Language] und PostScript® [PS]) ■ Optionen, die in den einzelnen DIMM- und EIO-Steckplätzen installiert sind ■ USB-Geräte, die mit einem als Host-USB-Controller verwendeten Drucker verbunden werden können (z.B. Massenspeichergeräte, Kartenlesegeräte oder Tastaturen)
4	Speicher	Zeigt Informationen zu Speicher, PCL-Treiber-Arbeitsbereich (Driver Work Space, DWS) und Ressourcenspeicherung an.
5	Sicherheit	<p>Zeigt den Status der Bedienfeldsperre, der Optionen zum Schreibschutz von Datenträgern und der Direktanschlüsse (USB- oder Parallelanschlüsse) an.</p> <p>Sie können den Status der Direktanschlüsse auf der Seite Sicherheit auf dem Register Einstellungen ändern, indem Sie das Kontrollkästchen Direktanschlüsse deaktivieren aktivieren bzw. deaktivieren.</p>
6	Papierfächer und Optionen	Listet die für die einzelnen Fächer des Geräts eingestellten Druckmedienformate und -sorten auf. Wenn im Gerät ein Duplexer oder Zubehör für die Papierzufuhr installiert sind, werden an dieser Stelle auch entsprechende Informationen zu diesen Geräten angezeigt.
7	Kalibrierungsinformationen	<p>Zeigt die letzte Seitenanzahl und das letzte Datum der Farbausrichtung (CPR, Color-Plane Registration) sowie die letzte Seitenanzahl und das letzte Datum bei DMax/DHalf (Druckwerkdurchläufe) an.</p> <p>Zu einer Farbausrichtung kommt es, wenn neue Druckpatronen eingesetzt wurden. So werden mögliche geringfügige Unterschiede aufgrund der neuen Druckpatrone ausgeglichen.</p> <p>DMAX bezeichnet die Dichtekalibrierung für jede Druckpatrone bei einer Deckung von 100 %. DHALF bezeichnet ebenfalls die Dichtekalibrierung jeder Druckpatrone, allerdings handelt es sich hierbei um eine Halbtonkalibrierung. Beim Drucken mit Halbtoneinstellung werden die Tonerpunkte verteilt und die Deckung liegt unter 100 %.</p> <p>Diese Informationen werden auch auf der Seite Diagnose bei den Einstellungen auf dem Register Digitales Senden angezeigt.</p>
8	Farbdichte	<p>Listet die Werte für Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz (CMYK) für helle Farbtöne, mittlere Farbtöne und dunkle Farbtöne auf.</p> <p>Diese Informationen werden auch auf der Seite Diagnose bei den Einstellungen auf dem Register Digitales Senden angezeigt.</p>

Verbrauchsmaterialstatus

Auf der Seite **Verbrauchsmaterialstatus** werden detaillierte Informationen zum Verbrauchsmaterial sowie die Teilenummern für Original-Verbrauchsmaterial von HP angezeigt. (Beim Bestellen von Verbrauchsmaterial sollten Sie die Teilenummern zur Hand haben.) Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.

HP Color LaserJet 4730mfp / 192.168.0.10
HP Color LaserJet 4730mfp Series

Informationen | Einstellungen | Digitales Senden | Netzwerk | [Abmelden](#)

1 Verbrauchsmaterialstatus

2 [Andere Verknüpfungen](#)
[hp invent support](#)
[Verbrauchsmaterial bestellen](#)
[Produktunterstützung](#)

3 **Bestellinformationen**
 Zubehör von Hewlett-Packard kann im Internet, online über die Gerätesoftware oder telefonisch bei einem HP Vertriebspartner bestellt werden. Entsprechende Anweisungen finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.

4

Farbe	HP Teil bestellen	Status
Patrone Schwarz	Q6400A	64%
Bildtransekit	Q7504A	00%
Patrone Cyan	Q6401A	83%
Bildförserekit	110V-Q7502A, 220V-Q7503A	00%
Patrone Magenta	Q6403A	83%
Vorlageneinzugsdt	Q5997A	100%
Patrone Gelb	Q6402A	83%

Rückgabe und Recycling
 Geben Sie verbrauchtes HP Originalmaterial bitte zum Recycling an Hewlett-Packard zurück. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.hp.com/go/recycle>

Abbildung 2-3 Seite Verbrauchsmaterialstatus

Tabelle 2-3 Verbrauchsmaterialstatus

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
---------	---------------	--

Tabelle 2-3 Verbrauchsmaterialstatus (Fortsetzung)

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	Verknüpfung zum Bestellen von Verbrauchsmaterial	Verwenden Sie diese Funktion, um eine Website aufzurufen, auf der Sie bei einem Händler Ihrer Wahl Verbrauchsmaterial bestellen können.
3	Informationen zu Druckpatronen	<p>Enthält, falls verfügbar, Angaben zur verbleibenden Gebrauchsdauer und zur geschätzten Anzahl der Seiten, bis ein Verbrauchsmaterial leer ist, sowie die Gesamtanzahl der mit dem Verbrauchsmaterial verarbeiteten Seiten, die Seriennummer und die HP Teilenummer des Verbrauchsmaterials und einen Hinweis darauf, ob das entsprechende Verbrauchsmaterials fast verbraucht ist.</p> <p>Wenn die Option Ignorieren wenn leer über das Bedienfeld des Geräts aktiviert wurde, wird – sobald das Verbrauchsmaterial leer ist – eine Meldung angezeigt, dass bei der Druckpatrone die Option zum Ignorieren aktiviert wurde.</p> <p> Hinweis Wenn nicht von HP hergestellte Verbrauchsmaterialien verwendet werden, liegen diese Informationen möglicherweise nicht vor. Auf der Seite wird möglicherweise auch eine Warnmeldung angezeigt, die auf die Risiken der Verwendung von nicht von HP hergestellten Verbrauchsmaterialien hinweist. Es sind keine weiteren Informationen zum Status der Verbrauchsmaterialien verfügbar.</p>
4	Informationen zu Verbrauchsmaterial mit langer Gebrauchsdauer	Enthält, falls verfügbar, die verbleibende Gebrauchsdauer des Verbrauchsmaterials und die geschätzte Anzahl der Seiten, die noch mit dem Verbrauchsmaterial verarbeitet werden können.

Ereignisprotokoll

Auf der Seite **Ereignisprotokoll** werden die letzten Geräteereignisse wie Papierstaus und Fehler, für die eine Wartung erforderlich ist, sowie andere Druckerfehler angezeigt. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.

HP Color LaserJet 4730mfp / 192.168.0.10
HP Color LaserJet 4730mfp Series

Informationen | Einstellungen | Digitales Senden | Netzwerk | [Abmelden](#)

1 Informationen

Gerätestatus
Konfigurationsseite
Verbrauchsmaterialstatus
Ereignisprotokoll
Verbrauchsseite
Diagnoseseite
Geräteinformationen
Bedienfeld
Drucken

Ereignisprotokoll

Aktuelle Druckwerkdurchläufe: **5** 158
 Serien-Nr.: XXXXXXXXXXXX
 Anzahl verwendeter Einträge: 1
 Aktuelle Anzahl der Einträge: **4** 50

2 Anzahl	3 Datum und Zeit	4 Druckwerkdurchläufe	6 Ereignis	7 Beschreibung oder Druckersprache
1	2005-Mrz-08 08:40 AM	84	13.02.00	PAPIERZUFUHR 1, PAPIERSTAU WEGEN UNTERBROCHENER ZUFUHR

8 Andere Verknüpfungen
[hp instant support](#)
[Verbrauchsmaterial bestellen](#)
[Produktunterstützung](#)

Abbildung 2-4 Seite Ereignisprotokoll

Tabelle 2-4 Ereignisprotokoll

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	Anzahl	Zeigt die Reihenfolge des Auftretens der Fehler an. Der zuletzt aufgetretene Fehler hat die höchste Nummer.
3	Datum und Zeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit der im Protokoll aufgenommen Ereignisse an.
4	Druckwerkdurchläufe	Zeigt die Anzahl an Druckwerkdurchläufen an, die beim Auftreten des Fehlers abgeschlossen waren. Das Gerät schließt einen Druckwerkdurchlauf für jede gedruckte bzw. kopierte Seite im Format US-Letter/A4 ab.
5	Aktuelle Druckwerkdurchläufe	Zeigt die Anzahl an Druckwerkdurchläufen an, die das Gerät bis zum aktuellen Zeitpunkt abgeschlossen hat.
6	Ereignis	Zeigt den internen Ereigniscode der jeweiligen Ereignisse an.
7	Beschreibung oder Druckersprache	Zeigt eine kurze Beschreibung der Ereignisse an.
8	Verknüpfung Produktunterstützung	Bietet Zugang zur Kundendienst-Website von HP mit gerätespezifischen Informationen zur Fehlerbehebung.

Verbrauchsseite

Auf der **Verbrauchsseite** wird für jedes im Gerät verwendete Druckmedienformat die Anzahl gedruckter Seiten und die Anzahl beidseitig bedruckter Seiten (Duplexdruck) angezeigt. Die Gesamtanzahl wird durch Multiplizieren der Summe der Druckanzahl mit dem Wert der Einheiten errechnet.

Die Informationen auf dieser Seite können zum Ermitteln des notwendigen Vorrats an Toner oder Papier verwendet werden. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.

1 Informationen

2 Verbrauchsmaterialstatus

3 Gesamtverbrauch (Vergleichswert)

4 GEDRUCKT (JAHRDRUCK, KOPIE & FAX)

5 DRUCKMODUS- und Papierfachverwendung (Gültigkeit)

6 Restmenge Seitendeckung für Gerät

Seitenformat	SIMPLEX		SIMPLEX		DUPLEX		DUPLEX		Gesamt		DUPLEX DUBLEX	
	Monochrom	Farbe	Einheiten	Monochrom	Farbe	Einheiten	Monochrom	Farbe	Gesamt	Monochrom	Farbe	
LETTER	76	8	1,0	0	29	2,0	76,0	66,0	142,0	0	0	
LEGAL	0	0	1,3	0	10	2,6	0,0	26,0	26,0	0	0	
A4	0	0	1,0	0	0	2,0	0,0	0,0	0,0	0	0	
EXECUTIVE	0	0	0,8	0	0	1,6	0,0	0,0	0,0	0	0	
UMSCHLAG #10	0	0	0,4	--	--	--	0,0	0,0	0,0	--	--	
UMSCHLAG	0	0	0,3	--	--	--	0,0	0,0	0,0	--	--	
MONARCH	0	0	0,6	--	--	--	0,0	0,0	0,0	--	--	
UMSCHLAG C5	0	0	0,4	--	--	--	0,0	0,0	0,0	--	--	
UMSCHLAG DL	0	0	0,7	0	0	1,4	0,0	0,0	0,0	0	0	
BSJIS	0	0	0,3	--	--	--	0,0	0,0	0,0	--	--	
UMSCHLAG B5	0	0	0,8	--	--	--	0,0	0,0	0,0	--	--	
BENUTZERDEFINIERT	0	0	1,0	--	--	--	0,0	0,0	0,0	--	--	
DPÖSTCARD(L)S	0	0	1,0	--	--	--	0,0	0,0	0,0	--	--	
A5	0	0	0,5	--	--	--	0,0	0,0	0,0	--	--	
16K	0	0	0,8	--	--	--	0,0	0,0	0,0	--	--	
EXECUTIVE(L)S	0	0	1,1	--	--	--	0,0	0,0	0,0	--	--	
8 5X13	0	0	1,1	0	0	2,2	0,0	0,0	0,0	0	0	
STATEMENT	0	0	0,5	--	--	--	0,0	0,0	0,0	--	--	
GESAMTVERBRAUCH							77,8	92,0	169,8			

Seitenformat	SIMPLEX Anzahl	SIMPLEX Einheiten	DUPLEX Anzahl	DUPLEX Einheiten	Gesamt
LETTER	0	1,0	0	2,0	0,0
LEGAL	0	1,3	0	2,6	0,0
A4	0	1,0	0	2,0	0,0
EXECUTIVE	0	0,8	0	1,6	0,0
BSJIS	0	0,7	0	1,4	0,0
A5	0	0,5	0	1,0	0,0
8 5X13	0	1,1	--	--	0,0
STATEMENT	0	0,5	--	--	0,0
Gesamt					0,0

Druckmodus	Monochrom	Farbe	Gesamt
AUTOM. ERKENNUNG	77	66	143
MODUS NORMAL	0	20	20
MODUS LICHT	0	0	0
MODUS SCHWER	0	0	0
MODUS KARTON	0	0	0
MODUS TRINSPFOLIE	0	0	0
MODUS UMSCHLAG	0	0	0
MODUS ETIKETT	0	0	0
MODUS TOUGH PAPER	0	0	0
MODUS X-RESISTIV	0	0	0
MODUS EXTRASCHWER	0	0	0
MODUS FCHT/TRANS	0	0	0
MODUS FEUCHTFEST	0	0	0
MODUS SCHNELL GLANZ	0	0	0
MODUS HOCHGLANZ	0	0	0
MODUS MITTEL	0	0	0
MODUS FEST	0	0	0
MODUS X-HOHNZSCHWARZ	0	0	0
MODUS 4 MM TRINS	0	0	0
MODUS LCHT FEST 1	0	0	0
MODUS LCHT FEST 2	0	0	0
Gesamt			163

Quelle	Anzahl	Ziel	Anzahl
Umschlagzufuhr	0	Druckseite oben	0
Manuelle Zufuhr	0	Druckseite unten	163
FACH 1	20	Erdames Fach	0
FACH 2	20	Anderes	0
FACH 3	20	Gesamt	163
Erdames Fach	0		
Anderes	163		
Gesamt	163		

Quelle	Anzahl
Schwarz	2,4%
Cyan	4,2%
Magenta	1,3%
Gelb	0,2%

Abbildung 2-5 Verbrauchsseite

Informationen

Tabelle 2-5 Verbrauchsseite

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	Gesamtverbrauch (Vergleichswert)	Listet die Anzahl einseitig bedruckter Seiten, die Anzahl beidseitig bedruckter Seiten (Duplexdruck) sowie die Gesamtanzahl gedruckter Seiten nach Papierformat auf.
3	Einheiten	Eine Einheit entspricht einer Standardseite im Format A4. Alle anderen Seitenformate werden zu diesem Standardformat in Bezug gesetzt. Ein beidseitig bedrucktes Blatt im Format A4 (Letter) entspricht 2 Einheiten.
4	Duplex 1 Bild	Unter „Duplex 1 Bild“ werden Seiten aufgeführt, die als Duplexdruckjob ausgegeben wurden, auf der zweiten Seite jedoch nicht bedruckt sind.
5	Druckmodus- und Papierpfadverwendung (tatsächlich)	Auflistung der verschiedenen Druckmodi für Farb- und Schwarzweiß-Druckjobs
6	Bisherige Seitendeckung für Gerät	Zeigt die durchschnittlich verwendete Toner Menge pro Druckseite an.

Diagnoseseite

Die **Diagnoseseite** enthält Informationen zur Kalibrierung und Farbdichte sowie zu Parametern.

HP Color LaserJet 4730mfp / 192.168.0.10
HP Color LaserJet 4730mfp Series

Informationen | Einstellungen | Digitales Senden | Netzwerk | [Abmelden](#)

1 Informationen

Gerätstatus
 Konfigurationsseite
2 Verbrauchsmaterials
 Ereignisprotokoll
 Verbrauchsseite
3 **Diagnoseseite**
 Geräteinformationen
 Bedienfeld
 Drucken

Diagnoseseite

Kalibrierungsinformationen

Letzte Farbausr. (Druckwerkdurchläufe): 0
 Letzter DMax/DHalf (Druckwerkdurchläufe): 0

Farbdichte

	C	M	Y	K
HELLE FARBTÖNE	0	0	0	0
MITTLERE FARBTÖNE	0	0	0	0
DUNKLE FARBTÖNE	0	0	0	0

4 **Andere Verknüpfungen**

[hp instant support](#)
[Verbrauchsmaterial bestellen](#)
[Produktunterstützung](#)

Parameter

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AABB	
1	00	00	00	00	00	06	00	01	0B	15	11	14	12	1C	15	1A	21	22	25	26	25	25	28	2E	29	34	39
2	3D	3B	3D	3F	5F	80	9E	AE	B7	C0	41	AB	45	4B	53	68	78	7F	8A	8F	A3	B4	B8	BC	44	AE	00
3	00	00	00	00	00	00	00	00	00	01	00	03	00	00	00	01	02	18	1B	22	20	1F	25	21	25	2E	
4	25	2F	32	28	30	3E	3A	3C	3B	46	45	4E	6C	8E	B2	C6	CA	CF	4A	C0	53	59	5E	79	87	8E	9E
5	B7	C8	CC	CF	4D	C4	00	00	00	00	00	00	00	00	00	05	01	03	01	0C	08	0D	14	16	1A		
6	19	13	18	1D	22	24	1C	25	29	29	2A	2D	2E	2B	2D	37	38	32	3E	3E	53	70	93	A2	AF	BB	3B
7	3F	45	4A	5D	67	6C	7D	83	96	AC	B1	B9	3D	A1	00	00	00	00	00	00	00	00	00	01	00	06	02
8	01	00	03	01	06	05	03	09	1B	14	11	1C	20	27	2A	2E	2A	2E	35	34	35	3B	40	40	48	4A	4B
9	79	98	B6	C6	D2	DA	47	C0	54	59	61	81	90	97	9F	A8	BA	D0	D7	DF	4D	C9	00	00	00	00	00
10	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	09	09	01	07	12	15	10	0B	10	18	10	16	1A	1B	19	17	18
11	1F	27	1A	25	22	22	26	28	3A	4B	58	69	7A	90	29	60	2B	2E	35	3A	44	45	4C	55	5E	74	80
12	2D	6B	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	11	00	00	04	00	01	16	02	17	04	0F	19	19
13	13	1F	1A	11	19	21	1D	23	2A	1E	24	29	2B	22	32	31	43	5B	6A	7B	90	A7	33	75	36	3A	3D
14	54	59	61	67	70	8D	99	A2	33	7E	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	01	00	00	02	02	06	
15	0B	0D	02	0E	06	10	0F	11	1A	18	16	1B	1C	1B	18	1E	21	1E	21	24	23	29	24	29	34	47	57
16	7B	92	29	5D	2D	2D	31	3D	45	47	4A	4D	5A	77	80	8D	29	63	00	00	00	00	00	00	00	00	00
17	00	00	00	01	02	03	0C	13	19	0D	16	16	14	0A	1A	1B	1D	18	24	2A	25	24	25	2B	2D	2C	2D
18	33	36	3B	3F	51	67	76	8C	98	AD	3B	84	45	47	4C	57	63	68	6D	6F	80	98	A6	A6	3D	8B	00
19	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
20	00	00	FF	F0	00	00	FF	F0	FF	B9	FF	D8	FF	99	00	00	FF	FE	FF	FB	FF	F2	00	00	00	00	00
21	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
22	00	00	04	0F	70	70	70	6F	43	43	43	43	77	3E	2F	00	A2	0C	00	00	70	2F	4E	73	9E	93	6B
23	04	04	00	00	07	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
24	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
25	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
26	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
27	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
28	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
29	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
30	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
31	00	00	00	00	00	00	00	00	64	64	64	64	60	60	60	5D	61	61	61	59	00	00	00	00	00	00	28
32	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
33	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
34	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
35	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
36	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00

Informationen

Abbildung 2-6 Diagnoseseite

Tabelle 2-6 Diagnoseseite

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .

Tabelle 2-6 Diagnosesseite (Fortsetzung)

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
2	Kalibrierungs- informationen	<p>Zeigt die letzte Seitenanzahl und das letzte Datum der Farbausrichtung (CPR, Color-Plane Registration) sowie die letzte Seitenanzahl und das letzte Datum bei DMax/ DHalf (Druckwerkdurchläufe) an.</p> <p>Zu einer Farbausrichtung kommt es, wenn neue Druckpatronen eingesetzt wurden. So werden mögliche geringfügige Unterschiede aufgrund der neuen Druckpatrone ausgeglichen.</p> <p>DMAX bezeichnet die Dichtekalibrierung für jede Druckpatrone bei einer Deckung von 100 %. DHALF bezeichnet ebenfalls die Dichtekalibrierung jeder Druckpatrone, allerdings handelt es sich hierbei um eine Halbtonkalibrierung. Beim Drucken mit Halbtoneinstellung werden die Tonerpunkte verteilt und die Deckung liegt unter 100 %.</p>
3	Farbdichte	Listet die Werte für Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz (CMYK) für helle Farbtöne, mittlere Farbtöne und dunkle Farbtöne auf.
4	Parameter	Bei Farbgeräten gibt es bestimmte Druckwerkeinstellungen für Druckprozesse bzw. elektrofotografische Prozesse, die für die Identifizierung des Gerätestatus und der Gerätefunktionen wichtig sind. Die elektrofotografischen Parameter für die Ermittlung, Diagnose und Nachverfolgung von Druckfehlern werden in einem binären Array mit 272 Zellen angezeigt, das die vom Druckwerk registrierten Einstellungen enthält. Diese Auflistung wird auch am unteren Rand der Diagnosesseite angezeigt.

Geräteinformationen

Auf der Seite **Geräteinformationen** werden der Gerätename, die Systemnummer, der Firmenname, die Kontaktperson, der Gerätestandort und die TCP/IP-Adresse sowie der Name, das Modell und die Seriennummer des Geräts angezeigt.

Der Gerätename, die Systemnummer, der Firmenname, die Kontaktperson und der Gerätestandort können auf der Seite **Geräteinformationen** konfiguriert werden, die sich auf dem Register **Einstellungen** befindet.

The screenshot shows the HP Color LaserJet 4730mfp Series web interface. At the top, there is a blue header with the HP logo and the text 'HP Color LaserJet 4730mfp / 192.168.0.10' and 'HP Color LaserJet 4730mfp Series'. Below the header, there are navigation tabs: 'Informationen', 'Einstellungen', 'Digitales Senden', and 'Netzwerk'. The 'Informationen' tab is selected. On the right side of the header, there is a link 'Abmelden'. On the left side, there is a vertical menu with the following items: 'Gerätestatus', 'Konfigurationsseite', 'Verbrauchsmaterialstatus', 'Ereignisprotokoll', 'Verbrauchsseite', 'Diagnoseseite', 'Geräteinformationen' (highlighted), 'Bedienfeld', and 'Drucken'. The main content area is titled 'Geräteinformationen' and contains the following information:

Gerätename	HP Color LaserJet 4730mfp
Gerätestandort	
Systemnummer:	
Firmenname:	
Kontaktperson:	
Standard-IP-Adresse:	192.168.0.10
Produktname:	HP Color LaserJet 4730mfp
Gerätemodell	CXXXXA
Seriennummer des Geräts	XXXXXXXXXX

Below the main content area, there is a section titled 'Andere Verknüpfungen' with the following links: [hp instant support](#), [Verbrauchsmaterial bestellen](#), and [Produktunterstützung](#).

Abbildung 2-7 Seite Geräteinformation

Bedienfeld

Bei Geräten mit Bedienfeldanzeige wird auf der Seite **Bedienfeld** die Bedienfeldanzeige des Geräts dargestellt. Da auf der Bedienfeldanzeige der Gerätestatus angezeigt wird, erleichtert dies das Beheben von Gerätefehlern.



Hinweis Abhängig vom Produkt kann die Seite unterschiedlich aussehen.



Abbildung 2-8 Seite **Bedienfeld**

Drucken

Mit Hilfe der Seite **Drucken** können Sie mit Geräten, die den HP EWS unterstützen, jeweils eine Datei drucken. Diese Funktion ist besonders nützlich für mobile Benutzer, da zum Drucken der Druckertreiber des Geräts nicht installiert werden muss. Druckvorgänge sind jederzeit und überall möglich.

Sie können druckfertige Dateien drucken, wie z.B. Dokumente, die mit Hilfe der Treiberoption „Druckausgabe in Datei umleiten“ erzeugt wurden. Druckfertige Dateien haben meist Dateinamenerweiterungen wie .PRN (Windows Print Ready File), .PCL (Printer Control Language), .PS (PostScript), .PDF (Adobe Portable Document Format) und .TXT (Text).

Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.



Hinweis Die Seite **Drucken** (mit dem dazugehörigen Menü **Drucken** auf der linken Seite) ist nur verfügbar, wenn diese auf der Seite **Sicherheit** im Register **Einstellungen** entsprechend konfiguriert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Sicherheit](#).

HP Color LaserJet 4730mfp / 192.168.0.10
HP Color LaserJet 4730mfp Series

Informationen | Einstellungen | Digitales Senden | Netzwerk | [Abmelden](#)

1 Drucken

2 Gerätestatus **Bereitschafts- modus ein**

Geben Sie mit einer der unten angezeigten Optionen das zu druckende Dokument an, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche 'Übernehmen'.

Hinweis: Geben Sie zum Drucken 'druckfertiger' Dokumente (z.B. .ps, .pdf, .pcl, .txt) den Dateinamen des Dokuments ein.

3 Option 1

Wählen Sie das von der Festplatte oder vom Dateiserver im Netzwerk zu übertragende Dokument aus.
 Datei auswählen

4 Option 2

Geben Sie die Adresse des über das Internet zu öffnenden Dokuments ein. Geben Sie die Adresse in einem der folgenden Formate ein:
 http://www.(Ihr_Server).com/EineDatei.ps
 Adresse

Abbildung 2-9 Seite **Drucken**

Tabelle 2-7 Seite drucken

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	Gerätestatus	Zeigt den Gerätestatus an (entspricht der Anzeige auf dem Bedienfeld und auf der Seite Gerätestatus)

Tabelle 2-7 Seite drucken (Fortsetzung)

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
3	Option 1	Druckt eine Datei, die sich auf einem Laptop, PC oder Netzwerk-Dateiserver befindet.
4	Option 2	Druckt eine Datei, die über das Netzwerk aufgerufen wird.

Drucken einer Datei unter Verwendung der Seite „Drucken“

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Datei unter Verwendung der Seite **Drucken** zu drucken.

- 1 Wählen Sie eine Datei auf Ihrem Rechner oder im Netzwerk aus. Verwenden Sie dabei eine der folgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche unter **Option 1**, und suchen Sie die zu druckende Datei.
oder
 - Geben Sie die URL-Adresse (beginnt mit „http://“) im Feld **Adresse** ein (unter **Option 2**) ein, um eine im Netzwerk verfügbare Datei zu drucken.
- 2 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

3 Konfigurieren des Geräts über die Seiten des Registers „Einstellungen“

Konfigurieren Sie das Gerät am Computer mit Hilfe der Seiten des Registers **Einstellungen**.



Hinweis Bei einigen Geräten sind nicht alle Seiten verfügbar.

Gerät konfigurieren

Mit Hilfe der Seite **Gerät konfigurieren** können Informationsseiten zum Gerät gedruckt und eine Remote-Konfiguration durchgeführt werden. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung, einer Tabelle und eines Beispielverfahrens die Verwendung dieser Seite erläutert.

Wenn Ihr Gerät über eine Bedienfeldanzeige verfügt, ähneln diese Optionen den Menüs, die am Bedienfeld des Geräts aufgerufen werden können. Einige Bedienfeldmenüs des Geräts sind nicht über den HP EWS verfügbar. Weitere Informationen zu den vom Gerät unterstützten Menüs erhalten Sie in der mitgelieferten Produktdokumentation.



Abbildung 3-1 Seite **Gerät konfigurieren**

Tabelle 3-1 Gerät konfigurieren

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	Menü auswählen	Menü INFORMATIONEN Drucken von Geräteinformationsseiten, die Einzelheiten zum Gerät und zur jeweiligen Konfiguration enthalten
		Menü PAPIER-ZUFUHR Legen Sie für die einzelnen Fächer den jeweiligen Medientyp fest.
		Menü GERÄT KONFIGURIEREN Konfigurieren Sie das Gerät, um die Betriebsweise festzulegen. Über dieses Menü können Sie beispielsweise die Einstellungen der Druckersprache für das Gerät konfigurieren, wie z.B. die Einstellungen für die Druckqualität oder die Ausgabefächer.
		Menü DIAGNOSE Informationen zum Gerät, die Sie zur Fehlerbehebung verwenden können.
3	Pluszeichen (+)	Klicken Sie auf das Pluszeichen neben einem Menü oder auf das Menü selbst, damit die Untermenüs bzw. Untereinträge angezeigt werden.
4	PAUSE	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Gerät anzuhalten.

Verwenden der Menüs auf der Seite „Gerät konfigurieren“

Die folgende Vorgehensweise dient *lediglich* als Beispiel. Die Konfiguration der anderen Menüeinträge erfolgt analog.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Konfigurationsseite zu drucken (Beispiel).

- 1 Klicken Sie auf **INFORMATION**.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Informationsseite, die Sie anzeigen oder drucken möchten, und klicken Sie auf **Übernehmen**.



Hinweis Oft werden die in den Menüs **Drucken** und **Papier-Zufuhr** vorgenommenen Einstellungen von Druckertreibern und Anwendungsprogrammen überschrieben. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist. Alle Änderungen werden auf der Seite **Druckerstatus**, der **Konfigurationsseite** und im Menü **Papier-Zufuhr** angezeigt.

E-Mail-Server

Verwenden Sie die Seite **E-Mail-Server**, um die E-Mail-Einstellungen für ausgehende und eingehende E-Mails zu konfigurieren. Verwenden Sie die Einstellungen auf dieser Seite, um E-Mails, einschließlich Geräterwarmmeldungen, zu senden und zu empfangen. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung, einer Tabelle und eines Beispielfahrens die Verwendung dieser Seite erläutert.

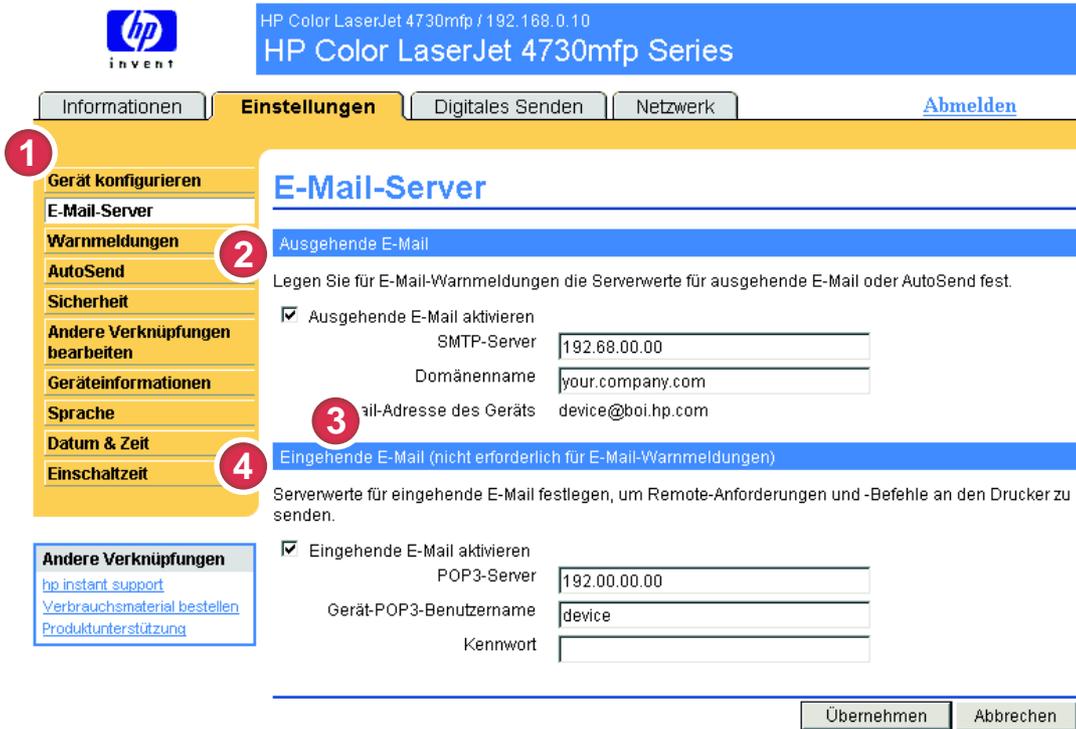


Abbildung 3-2 Seite E-Mail-Server

Tabelle 3-2 E-Mail-Server

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	Ausgehende E-Mail	Konfigurieren Sie ausgehende E-Mail-Nachrichten, wenn die Warmmeldungs- und AutoSend-Funktionen verwendet werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden der Seite „Warmmeldungen“ .
3	E-Mail-Adresse des Geräts	Dies ist die E-Mail-Adresse des Geräts, die in den Warmmeldungen angegeben wird. Es handelt sich dabei <i>nicht</i> um die E-Mail-Adresse, unter der Befehle an das Gerät gesendet werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter Senden von E-Mail-Befehlen an das Gerät .
4	Eingehende E-Mail (nicht erforderlich für E-Mail-Warmmeldungen)	Konfigurieren Sie eingehende E-Mail-Nachrichten, wenn Informationsseiten per E-Mail vom Gerät abgerufen werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter Senden von E-Mail-Befehlen an das Gerät .

Konfigurieren ausgehender E-Mail-Nachrichten

Sie müssen die ausgehende E-Mail konfigurieren, wenn die Warnmeldungs- und AutoSend-Funktionen verwendet werden sollen.

- 1 Ermitteln Sie die folgenden Informationen. (In der Regel stellt der Netzwerk- bzw. E-Mail-Administrator des Unternehmens die erforderlichen Informationen zum Konfigurieren ausgehender E-Mail-Nachrichten bereit.)
 - Die TCP/IP-Adresse des SMTP-Mailserver (Simple Mail Transfer Protocol) im Netzwerk. Der integrierte Webserver verwendet die TCP/IP-Adresse des SMTP-Servers, um anderen Computern E-Mail-Nachrichten zuzustellen.
 - Der Domänenname, der im Unternehmen zur Adressierung von E-Mail-Nachrichten verwendet wird.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausgehende E-Mail aktivieren**.
- 3 Geben Sie im Textfeld **SMTP-Server** die TCP/IP-Adresse des SMTP-Servers ein.
- 4 Geben Sie im Textfeld **Domännennamen** den Namen ein.
- 5 Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf **Übernehmen**.

Konfigurieren eingehender E-Mail-Nachrichten

Konfigurieren Sie eingehende E-Mail-Nachrichten, wenn Informationsseiten per E-Mail vom Gerät abgerufen werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter [Senden von E-Mail-Befehlen an das Gerät](#).

- 1 Richten Sie auf einem Mailserver im Unternehmensnetzwerk ein POP3-E-Mail-Konto (Post Office Protocol 3) für das Gerät ein.

Für jedes POP3-Konto sind ein Benutzername und ein Kennwort erforderlich. Der Benutzername und der Domänenname des Geräts (der in der Konfiguration für ausgehende E-Mail-Nachrichten festgelegt wird) bilden zusammen die E-Mail-Adresse des Geräts. Wenn der Benutzername des POP3-Kontos zum Beispiel „drucker“ lautet und der POP3-Server die Bezeichnung „hp.com“ trägt, ist die E-Mail-Adresse des Geräts „drucker@hp.com“.



Hinweis Jedes Gerät, das für eingehende E-Mail-Nachrichten konfiguriert ist, muss über ein eigenes POP3-Konto auf dem E-Mail-Server im Netzwerk verfügen. POP3-E-Mail-Konten werden i.d.R. vom Netzwerk- oder E-Mail-Administrator des Unternehmens konfiguriert.



VORSICHT Stellen Sie sicher, dass Sie nicht das eigene E-Mail-Konto verwenden. Dies könnte dazu führen, dass alle Ihre E-Mails gelöscht werden. In diesem Fall würden Sie keine Benachrichtigung erhalten, dass die E-Mails gelöscht wurden.

- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Eingehende E-Mail aktivieren**.
- 3 Geben Sie im Textfeld **POP3-Server** die TCP/IP-Adresse des POP3-Mailserver ein.
- 4 Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das E-Mail-Konto des Geräts ein, und klicken Sie anschließend auf **Übernehmen**, um die Änderungen zu speichern.

Warnmeldungen

Auf der Seite **Warnmeldungen** können IT-Administratoren festlegen, dass Warnmeldungen zu Geräteproblemen sowie Statusmeldungen per E-Mail an bestimmte Benutzer gesendet werden. Wenn diese Funktion konfiguriert ist, werden automatisch Warnmeldungen zum Status von Verbrauchsmaterial und Papierpfad sowie Wartungs- und Hinweisinformationen ausgelöst. Warnmeldungen können an mehrere Personen gesendet werden, wobei jede Person nur die für sie festgelegten Meldungen empfängt. Ist ein Verwaltungsmitarbeiter z.B. für die Bestellung von Druckpatronen oder für die Behebung von Papierstaus verantwortlich, so kann dieser Mitarbeiter rechtzeitig eine Warnung erhalten, wenn der Tonerfüllstand niedrig ist oder ein Papierstau auftritt. Wenn Verbrauchsmaterial mit längerer Gebrauchsdauer durch einen externen Service-Anbieter verwaltet wird, kann dieser Warnmeldungen zur Gerätewartung, zum Laden des vorderen oder hinteren Hefters und zu anderen Vorgängen erhalten.

Wenn ein Permanentenspeichergerät (z.B. eine Festplatte) installiert ist, kann der Benutzer bis zu vier verschiedene Ziellisten mit jeweils bis zu 20 Empfängern erstellen. (Ohne ein Permanentenspeichergerät können Warnmeldungen nur an vier E-Mail-Adressen gesendet werden.)

Wenn Sie das Kontrollkästchen unter **Zu unterdrückende Bedienfeldmeldungen wählen** aktiviert haben (verfügbar über die Schaltfläche **Neue Zielliste** auf der Seite **Warnmeldungen - Einrichtung**) können Sie die Statusmeldungen **Patrone fast leer** oder **Patrone leer** auf dem Bedienfeld unterdrücken. (Dies gilt nur für die schwarze Druckpatrone.) Die Anzeige der Meldung auf dem Bedienfeld wird nur unterdrückt, wenn zuvor ausgewählt wurde, dass diese Meldungen erhalten werden sollen.

Im Folgenden wird anhand einer Abbildung, einer Tabelle und eines Beispielfahrens die Verwendung dieser Seite erläutert, um Ziele und Ziellisten zu bearbeiten, zu testen und zu löschen.



Hinweis Für eine ordnungsgemäße Übermittlung von Warnmeldungen müssen ausgehende E-Mail-Nachrichten konfiguriert sein. Informationen zum Aktivieren ausgehender E-Mail-Nachrichten finden Sie unter [Konfigurieren ausgehender E-Mail-Nachrichten](#).



Informationen **Einstellungen** | Digitales Senden | Netzwerk [Abmelden](#)

1

Gerät konfigurieren
E-Mail-Server
Warnmeldungen
AutoSend
Sicherheit
Andere Verknüpfungen bearbeiten
Geräteinformationen
Sprache
Datum & Zeit
Einschaltzeit

2

Warnmeldungen

Derzeit sind Warnmeldungen für die nachstehenden Ziellisten konfiguriert. Klicken Sie zum Vornehmen von Änderungen auf die entsprechende Schaltfläche neben der Liste. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie den Mauszeiger über die einzelnen Schaltflächen führen.

Hinweis: Für Warnmeldungen muss auf der Seite 'E-Mail-Server' ausgehende E-Mail konfiguriert sein.

Listenname	Warnmeldungsziele	Ausgewählte Warnmeldungen	Anlagen (optional)
	your_name@your.company.com	<ul style="list-style-type: none"> Patrone bestellen Patrone ersetzen Nicht-HP Verbrauchsmaterial installiert Papierstau beseitigen Fächer/Klappen/Abdeckungen schließen Fach offen Fach leer (Papier einlegen) ADF-Papierstau 	<ul style="list-style-type: none"> Verbrauchsmaterial-Statusseite Verbrauchsseite

3 Bearbeiten **4** Testen **5** Löschen

6 Neue Zielliste

Abbildung 3-3 Seite Warnmeldungen

Tabelle 3-3 Warnmeldungen

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	Listenname Warnmeldungsziele	Listet die aktuellen Einstellungen für sämtliche Ziele auf.
3	Bearbeiten	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Änderungen am Ziel bzw. an der Zielliste vorzunehmen.
4	Testen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Testwarnmeldung an das Ziel bzw. an die Zielliste zu senden.
5	Löschen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Ziel bzw. die Zielliste zu löschen.
6	Neue Zielliste	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen einer neuen Zielliste für Warnmeldungen zu definieren.

Verwenden der Seite „Warmmeldungen“

Wenn ein Permanentpeichergerät installiert ist, können Sie vier verschiedene Listen mit jeweils bis zu 20 Empfängern einrichten. Ohne installiertes Permanentpeichergerät können lediglich vier E-Mail-Adressen eingerichtet werden.

Wenn ein Permanentpeichergerät installiert ist, ähnelt die Seite **Warmmeldungen - Einrichtung**, die durch Klicken auf **Bearbeiten** oder **Neue Zielliste** angezeigt wird, der folgenden Abbildung.

HP Color LaserJet 4730mpf / 192, 168, 0, 10
HP Color LaserJet 4730mpf Series

Informationen **Einstellungen** Digitales Senden Netzwerk Abmelden

Gerät konfigurieren
E-Mail Server
Warmmeldungen
AutoSend
Sicherheit
Andere Verknüpfungen bearbeiten
Geräteinformationen
Sprache
Datum & Zeit
Einschaltzeit

Warmmeldungen - Einrichtung

Schritt 1: Listennamen eingeben
Geben Sie einen Namen für die Zielliste ein.
Listennamen:

Schritt 2: Warmmeldungsziele eingeben
Geben Sie die Warmmeldungsziele (maximal 20) in einem der folgenden Formate ein:
Eine E-Mail-Adresse (z. B. Ihr-Name@Ihre-Firma.com)
Ein Mobiltelefon (z. B. 208-555-5555@Mobilfunk-Anbieter.net)
Die Adresse einer Website (z. B. http://www.Ihr-Server.com*)

Trennen Sie Warmmeldungsziele mit einem Semikolon (;) oder einem Komma (,).

Warmmeldungsziele:

Schritt 3: Warmmeldungen auswählen
Wählen Sie die Warmmeldungen aus, die von den Warmmeldungszielen empfangen werden sollen. Die häufigsten Warmmeldungen sind hier aufgelistet.

Warmmeldungsname	Ausgewählt	Schwellenwert ¹
Patrone bestellen	<input type="checkbox"/>	10 (0-100) Prozent
Patrone ersetzen	<input type="checkbox"/>	
Nicht-HP Verbrauchsmaterial installiert	<input type="checkbox"/>	
Papierstau beseitigen	<input type="checkbox"/>	2 <input type="text"/> Minuten verstrichen
Fächerklappen/Abdeckungen schließen	<input type="checkbox"/>	2 <input type="text"/> Minuten verstrichen
Fach offen	<input type="checkbox"/>	2 <input type="text"/> Minuten verstrichen
Fach leer (Papier einlegen)	<input type="checkbox"/>	2 <input type="text"/> Minuten verstrichen
ADF-Papierstau	<input type="checkbox"/>	2 <input type="text"/> Minuten verstrichen

¹ Änderungen des Schwellenwertes gelten für alle Ausgabeziele dieses Geräts.

Zusätzliche Warmmeldungen
Klicken Sie zum Anzeigen aller Warmmeldungen für dieses Produkt auf die Schaltfläche **Alle Warmmeldungen anzeigen**.

Alle Warmmeldungen anzeigen

Schritt 4: Zu unterdrückende Bedienfeldmeldungen wählen
Untenstehende Nachrichten wählen, die Sie nicht auf dem Bedienfeld des Geräts anzeigen möchten. Diese Option ist nur verfügbar, wenn im vorhergehenden Schritt die entsprechende E-Mail-Warmmeldung ausgewählt wurde.

Patrone bestellen und ersetzen

Schritt 5: E-Mail-Anlagen auswählen (optional)
Wählen Sie in dieser Zielliste die Anlagen für die einzelnen E-Mail-Warmmeldungen aus. Auf dem Register **Informationen** werden entsprechende Beispielseiten angezeigt.

Verbrauchsmaterial-Statusseite
 Verbrauchseite
 Konfigurationsseite
 Ereignisprotokollseite

Wählen Sie diese Option aus, wenn eins der für den Empfang von Warmmeldungen ausgewählten Ziele ein automatisiertes Computersystem ist.
 XML-Daten

OK Abbrechen

Abbildung 3-4 Seite Warmmeldungen - Einrichtung

So konfigurieren Sie Warnmeldungen

1 Führen Sie eines der folgenden Verfahren durch:

- Klicken Sie zum Erstellen einer neuen Zielliste auf **Neue Zielliste**.
- oder
- Klicken Sie zum Ändern einer vorhandenen Zielliste auf die Schaltfläche **Bearbeiten** neben dieser Liste.

Die Seite **Warnmeldungen - Einrichtung** wird angezeigt.

- 2 Geben Sie bei Geräten mit Permanentspeichergerät im Feld **Listenname** einen Namen ein, z.B. „Service“ oder „Material“. (Wenn Sie über *kein* Permanentspeichergerät verfügen, fahren Sie mit Schritt 3 fort.)
- 3 Geben Sie die E-Mail-Adresse der gewünschten Empfänger von Warnmeldungen ein. In sehr umfangreichen Umgebungen können Systemadministratoren für erweiterte Warnmeldungen E-Mail-Adressen an Listenserver, URLs (Uniform Resource Locators) oder tragbare Geräte weiterleiten. Sie können mehrere Ziele hinzufügen, indem Sie die einzelnen Ziele mit einem Komma oder einem Semikolon voneinander trennen.
- 4 Aktivieren Sie für die Warnmeldungen, die an diese Zielliste gesendet werden sollen, das jeweilige Kontrollkästchen. (Klicken Sie auf **Alle Warnmeldungen anzeigen**, damit alle für das Gerät verfügbaren Warnmeldungen angezeigt werden.)
- 5 Legen Sie ggf. einen Schwellenwert für die jeweiligen Warnmeldungen fest.

Der Schwellenwert für Wartungs-Warnmeldungen und für Papierpfad-Warnmeldungen wird vom Benutzer in Minuten angegeben. Dabei handelt es sich um den Zeitraum, den ein Ereignis vor dem Senden einer E-Mail-Warnmeldung ignoriert wird. Beispielsweise können Sie den Schwellenwert für die Warnmeldung „Fach offen“ auf 10 Minuten festlegen, so dass das Fach nach dem Einlegen von Papier oder dem Beheben eines Papierstaus geschlossen werden kann, bevor eine Warnmeldung gesendet wird.

- 6 Wählen Sie unter **Zu unterdrückende Bedienfeldmeldungen wählen** die Meldungen aus, die nicht auf dem Bedienfeld des Geräts angezeigt werden sollen. Dieser Schritt trifft nur auf Meldungen zu, die zuvor als Warnmeldungen empfangen wurden.



Hinweis Wenn der Browser JavaScript nicht unterstützt, ist das Kontrollkästchen für das Unterdrücken von Meldungen immer aktiviert. Die bei den Kontrollkästchen getroffene Auswahl ist gültig, sobald Sie die Seite über die Schaltfläche **Übernehmen** gesendet haben. Wenn die Warnmeldungen zu den zu unterdrückenden Warnmeldungen nicht ausgewählt wurden, wird erneut die Seite **Warnmeldungen - Einrichtung** angezeigt. Eine Warnmeldung weist darauf hin, dass zunächst die entsprechenden Meldungen ausgewählt werden müssen, bevor sie nicht mehr auf dem Bedienfeld des Geräts angezeigt werden.

- 7 Wählen Sie die Anlagen aus, die in die E-Mail-Warnmeldungen aufgenommen werden sollen. Die folgenden Anlagen sind möglich: Verbrauchsmaterial-Statusseite, Verbrauchsseite, Konfigurationsseite, Ereignisprotokollseite und XML-Daten. (Auf dem Register **Informationen** finden Sie Beispiele für diese Seiten.) Die Option **XML-Daten** muss ausgewählt werden, wenn es sich bei einem der ausgewählten Empfänger von Warnmeldungen um ein automatisiertes Computersystem handelt. Jede ausgewählte Option wird an das E-Mail angehängt. Wenn Sie z.B. die **Verbrauchsseite** und das **Ereignisprotokoll** ausgewählt haben, erhalten Sie eine E-Mail mit zwei Anhängen (einen Anhang für jede ausgewählte Option). Wenn Sie zusätzlich die Option **XML-**

Daten auswählen, erhalten Sie eine E-Mail mit drei Anhängen: einen Anhang für die Verbrauchsseite in HTML, einen für das Ereignisprotokoll in HTML und einen dritten mit Instant Support-Informationen in einem Textdateianhang mit der Dateierweiterung .XML.

- 8 Klicken Sie zum Speichern der Informationen auf **OK**.
- 9 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 7 für jede weitere Liste bzw. jedes weitere Ziel.

So testen Sie die Konfiguration der Zielliste.

So testen Sie die Konfiguration einer Zielliste

- 1 Klicken Sie neben der zu testenden Zielliste auf die Schaltfläche **Test**. (Wenn kein Permanentenspeichergerät installiert ist, kann in diesem Fenster nur ein Ziel getestet werden.)

Das folgende Fenster wird angezeigt.

HP Color LaserJet 4730mfp / 192.168.0.10
HP Color LaserJet 4730mfp Series

Informationen **Einstellungen** Digitales Senden Netzwerk [Abmelden](#)

Gerät konfigurieren
E-Mail-Server
Warnmeldungen
AutoSend
Sicherheit
Andere Verknüpfungen bearbeiten
Geräteinformationen
Sprache
Datum & Zeit
Einschaltzeit

Warnmeldungen - Test

Sie senden nun eine Testwarnmeldung an die ausgewählten Warnmeldungsziele. Klicken Sie zum Senden des Tests auf **OK**, oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um zur Hauptseite mit Warnmeldungen zurückzukehren, ohne dass der Test gesendet wird.

Warnmeldungsziele: your_name@your.company.com

Standardmäßig ist die Antwortadresse der Testwarnmeldung die E-Mail-Adresse des Produkts. Geben Sie im folgenden Feld Ihre eigene E-Mail-Adresse ein, damit Sie die ggf. mit diesem Test erzeugten Antworten erhalten.

Antwortadresse:

Meldungstext:

Dies ist eine Testwarnmeldung. Sie erhalten diese Meldung, weil Sie für den Empfang von Informationen über das folgende Produkt ausgewählt wurden.

Derzeit liegen keine relevanten Informationen zu diesem Produkt vor.

Produkt:
HP Color LaserJet 4730mfp

Derzeit ausgewählte Warnmeldungen:

- Patrone bestellen
- Patrone ersetzen
- Nicht-HP Verbrauchsmaterial installiert
- Papierstau beseitigen
- Fächer/Klappen/Abdeckungen schließen
- Fach offen
- Fach leer (Papier einlegen)
- ADF-Papierstau

Derzeit ausgewählte Anlagen:

- Verbrauchsmaterial-Statusseite
- Verbrauchsseite

Danke, dass Sie sich für Produkte von Hewlett-Packard entschieden haben!

Wenn zu Beginn der Testwarnmeldung zusätzliche Informationen angezeigt werden sollen, geben Sie diese im folgenden Feld ein.

Eigene Anmerkungen (optional):

Abbildung 3-5 Seite **Warnmeldungen - Test**

- 2 Wenn ein Permanentenspeichergerät installiert ist, wählen Sie die zu testenden Ziele aus.
- 3 Die Antwortadresse ist die E-Mail-Adresse des Geräts. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse im Feld **Antwortadresse** ein, wenn Sie ggf. durch die Testwarnmeldung erzeugte Fehlermeldungen (z.B. die Benachrichtigung über eine fehlerhafte Zieladresse) erhalten möchten.

- 4 Geben Sie bei Bedarf im Textfeld **Eigene Anmerkungen (optional)** weitere Informationen ein, die zu Beginn der E-Mail-Warnmeldung eingefügt werden sollen.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

So löschen Sie Ziele und Ziellisten

Wenn Sie mehrere Ziele konfiguriert haben, können Sie ein Ziel bzw. eine Zielliste löschen, indem Sie neben dem zu löschenden Ziel bzw. neben der zu löschenden Zielliste auf die Schaltfläche **Löschen** klicken. Klicken Sie auf **OK**, um den Löschvorgang zu bestätigen.

Senden von E-Mail-Befehlen an das Gerät

Sie können auch Informationsseiten vom Gerät abrufen. Wenn ausgehende und eingehende E-Mail-Nachrichten konfiguriert sind, kann das Gerät Informationsseiten an E-Mail-Nachrichten anfügen, z.B. die Materialstatusseite oder die Konfigurationsseite. Mit dieser Funktion können Sie Probleme beheben oder den Status von Verbrauchsmaterial überprüfen.

So rufen Sie Informationsseiten per E-Mail ab

Beim Verfassen einer Nachricht an das Gerät müssen im E-Mail-Programm die Felder **An**, **Von** und **Betreff** ordnungsgemäß ausgefüllt werden.

- 1 Aktivieren Sie ausgehende und eingehende E-Mail-Nachrichten. Befolgen Sie dazu die Anweisungen in diesem Kapitel. (Weitere Informationen finden Sie unter [E-Mail-Server](#).)
- 2 Verfassen Sie im E-Mail-Programm eine Nachricht an das Gerät. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:
 - a Geben Sie im Feld **An** die E-Mail-Adresse des Geräts ein. Der Benutzername und der Domänenname des Geräts (der in der Konfiguration für ausgehende E-Mail-Nachrichten festgelegt wird) bilden zusammen die E-Mail-Adresse des Geräts. Wenn der Benutzername des POP3-Kontos zum Beispiel „drucker“ lautet und der POP3-Server die Bezeichnung „hp.com“ trägt, ist die E-Mail-Adresse des Geräts „drucker@hp.com“.
 - b Das E-Mail-Programm trägt die E-Mail-Antwortadresse automatisch in das Feld **Von** ein.
 - c Geben Sie im Feld **Betreff** den entsprechenden Text für Format und anzufügende Seite ein. Sie können eine Konfigurationsseite, eine Materialstatusseite oder eine AutoSend-Seite abrufen. Wenn beispielsweise die Konfigurationsseite im .HTML-Dateiformat angefügt werden soll, geben Sie `this.configpage?configpage=email&format=html` ein.

Tabelle 3-4 Informationsseiten per E-Mail abrufen

Seite	HTML-Format	XML-Format
Konfigurationsseite	<code>this.configpage? configPage=email&format=html</code>	<code>this.configpage? configPage=email&format=xml</code>
Materialstatus, Seite	<code>this.configpage? suppliesPage=email&format=html</code>	<code>this.configpage? suppliesPage=email&format=xml</code>
AutoSend ¹	–	<code>this.configpage? autosend=email&format=xml</code>

¹ Die Seite „AutoSend“ wird nicht an den Sender der E-Mail gesendet (wie oben in Schritt 2b angegeben). Sie wird an die E-Mail-Adresse gesendet, die auf dem Register **Einstellungen** auf der Seite **AutoSend** festgelegt wurde.

- 3 Klicken Sie auf **Senden**.

Das Gerät überprüft den Eingang alle 3 Minuten auf neue E-Mail-Nachrichten. Wenn das Gerät die E-Mail-Nachricht empfängt, wird eine Antwort generiert, und die angeforderten Informationen werden an die Antwortadresse des Absenders (angegeben im Feld **Von** der ursprünglichen E-Mail-Nachricht) zurückgesendet.



Hinweis Es kann abhängig von Verzögerungen im Netzwerk und auf dem Mailserver des Unternehmens eine Minute bis mehrere Stunden dauern, bis die Antwort im Posteingang des E-Mail-Programms eintrifft. Wenn die Felder **An**, **Von** und **Betreff** in der E-Mail-Nachricht nicht ordnungsgemäß ausgefüllt sind, sendet das Gerät keine E-Mail-Antwortnachricht zurück.

AutoSend

Senden Sie mit Hilfe der Seite **AutoSend** in regelmäßigen Abständen Informationen zur Gerätekonfiguration und zur Nutzung des Verbrauchsmaterials an von Ihnen gewählte E-Mail-Empfängeradressen, wie z.B. an den Service-Anbieter. Durch diese Funktion kann Hewlett-Packard Company oder ein anderer Service-Anbieter Ihnen Dienstleistungen wie beispielsweise Druckpatronenaustausch, Verträge mit Abrechnung pro Seite, Support-Vereinbarungen, Verbrauchsverfolgung und vieles mehr zur Verfügung stellen. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung, einer Tabelle und eines Beispielverfahrens die Verwendung dieser Seite erläutert.

Wenn ein Permanentsspeichergerät (z.B. eine Festplatte) installiert ist, können Sie bis zu zwanzig AutoSend-Ziele hinzufügen. (Ohne ein Permanentsspeichergerät können Sie nur eine E-Mail-Adresse hinzufügen.) Das folgende Beispiel bezieht sich auf ein Gerät mit installiertem Permanentsspeichergerät.

HP Color LaserJet 4730mfp / 192.168.0.10
HP Color LaserJet 4730mfp Series

1 Informationen **Einstellungen** Digitales Senden Netzwerk [Abmelden](#)

Gerät konfigurieren
E-Mail-Server
Warnmeldungen
AutoSend
Sicherheit
Andere Verknüpfungen bearbeiten
Geräteinformationen
Sprache
Datum & Zeit
Einschaltzeit

AutoSend

AutoSend aktivieren

Mit Hilfe der AutoSend-Funktion können über das Produkt regelmäßig Informationen zur Konfiguration und zum Verbrauchsmaterial an eine Zielliste gesendet werden. Funktion 'An HP senden' aktivieren, wenn mit Hewlett Packard Dienstleistungen wie rechtzeitiger Patronenaustausch, Verträge über seitenweise Abrechnung, Support-Vereinbarungen und Verbrauchsverfolgung vereinbart wurden.

Hinweis: Für die Verwendung von AutoSend muss zuerst der [E-Mail-Server konfiguriert](#) werden.

2 AutoSend aktivieren

3 Senden: alle Tage (1-28)
 Wochen (1-4)
 Monate (1-6)
 Gedruckte Seiten (50-30000)

Geben Sie im Folgenden bis zu 20 E-Mail-Zieladressen ein (z.B. Ihr-Name@Ihre-Firma.com):
Trennen Sie E-Mail-Bestimmungsorte durch Semikolon (;) oder Komma (,).

4 E-Mail-Empfängeradressen 6

5 An HP senden ([Hewlett-Packard Online-Datenschutzerklärung](#))

Abbildung 3-6 Seite **AutoSend**

Tabelle 3-5 AutoSend

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
---------	---------------	--

Tabelle 3-5 AutoSend (Fortsetzung)

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	AutoSend aktivieren	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die AutoSend-Funktion zu aktivieren.
3	Senden: alle [Intervall]	Wählen Sie das Intervall aus, in dem das Gerät Informationen zur Gerätekonfiguration und zur Nutzung des Verbrauchsmaterials an die im Feld E-Mail-Empfängeradressen konfigurierten Ziele senden soll.
4	E-Mail-Empfängeradressen	Hier können Sie eine Liste von bis zu 20 E-Mail-Adressen speichern, an die Informationen zur Gerätekonfiguration gesendet werden sollen. Die erste E-Mail-Adresse darf eine Länge von 50 Zeichen nicht überschreiten.
5	An HP senden	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um HP regelmäßig Informationen zur Gerätekonfiguration und zum Verbrauchsmaterial-Status zu senden. Diese Informationen werden in einer Textdatei mit .XML-Dateierweiterung an eine HP E-Mail-Adresse (z.B. meindrucker@hp.com) gesendet. Diese Datei wird in Englisch erstellt. Um zusätzliche Informationen zum Umgang mit durch AutoSend übertragene Informationen bei HP anzuzeigen, klicken Sie auf Hewlett-Packard Online-Datenschutzerklärung .
6	Testen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Ihre Einstellungen zu speichern und die Informationen sofort zu senden. So können Sie sicherstellen, dass der Empfänger die Nachricht erhält.

So aktivieren Sie die AutoSend-Funktion

Gehen Sie wie folgt vor, um die AutoSend-Funktion zu aktivieren.

- 1 Aktivieren Sie ausgehende E-Mail-Nachrichten. Befolgen Sie dazu die Anweisungen in diesem Kapitel. (Weitere Informationen finden Sie unter [E-Mail-Server](#).)
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **AutoSend aktivieren**.
- 3 Klicken Sie auf eine Option, um das Intervall festzulegen, in dem das Gerät Informationen zur Gerätekonfiguration und zur Nutzung von Verbrauchsmaterial an die im nächsten Schritt bestimmten E-Mail-Empfänger sendet. Geben Sie dann die Anzahl der Tage, Wochen oder Monate bzw. die Anzahl der gedruckten Seiten ein.
- 4 Konfigurieren Sie für Geräte mit Permanent Speichergerät unter Verwendung des auf der Seite angegebenen Formats bis zu 20 Ziele. (Wenn Sie nicht über ein Permanent Speichergerät verfügen, können Sie eine E-Mail-Adresse konfigurieren.)
- 5 Um HP Informationen zur Gerätekonfiguration und zum Verbrauchsmaterial-Status zu senden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **An HP senden**.
- 6 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Sicherheit

Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung der Seite **Sicherheit** erläutert.

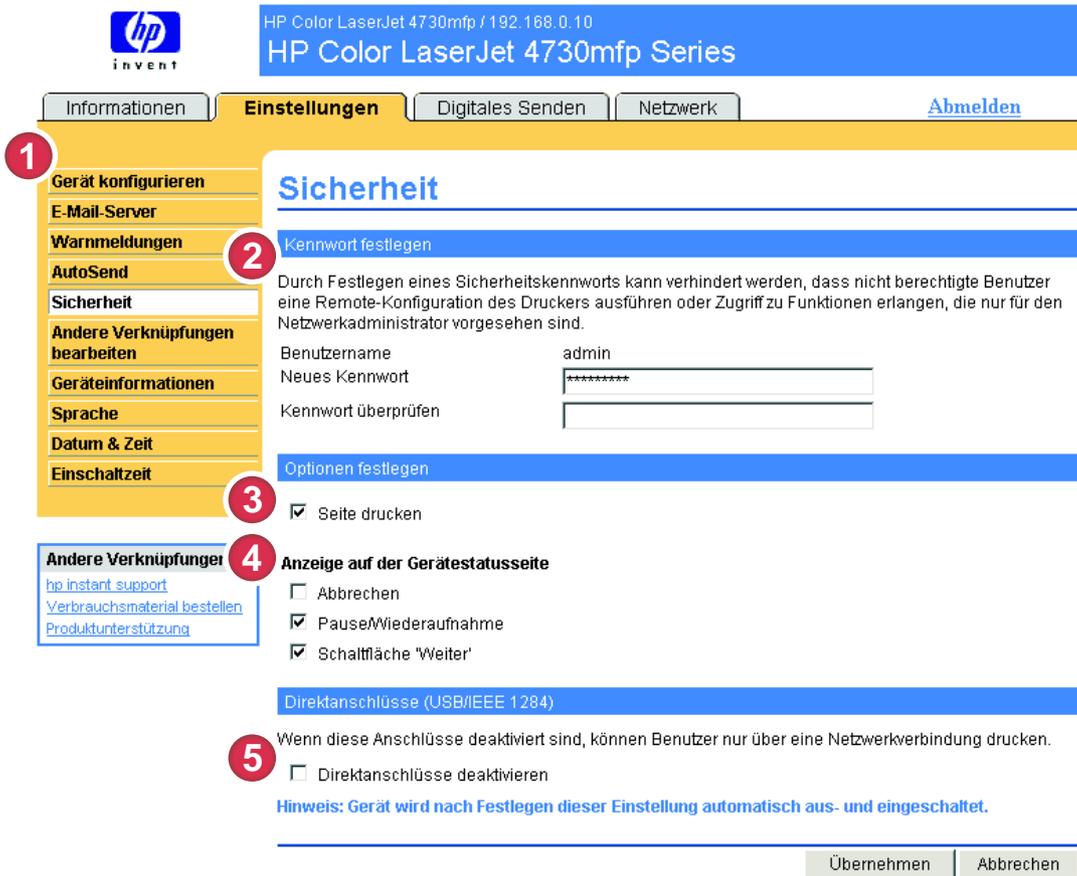


Abbildung 3-7 Seite **Sicherheit**

Tabelle 3-6 Sicherheit

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	Kennwort festlegen	Legen Sie ein Administrator-Kennwort fest, über das der Zugriff auf die Register Einstellungen , Digitales Senden und Netzwerk des integrierten Webservers gesteuert werden kann. Nach dem Festlegen eines Kennworts werden Benutzer zum Eingeben eines Kennworts aufgefordert, wenn sie auf die Verknüpfung Anmelden klicken. Weitere Informationen finden Sie unter An- und abmelden . Löschen Sie ein Kennwort, indem Sie die Eingabe im Feld Neues Kennwort löschen, im Feld Kennwort überprüfen keine Eingabe vornehmen und anschließend auf die Schaltfläche Übernehmen klicken.
3	Seite drucken	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Seite Drucken (auf dem Register Informationen) angezeigt werden soll.

Tabelle 3-6 Sicherheit (Fortsetzung)

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
4	Anzeige auf der Gerätestatusseite	Wählen Sie die Bedienfeldtasten aus, die auf der Seite Gerätestatus (auf dem Register Informationen) als Schaltflächen angezeigt werden sollen.
5	Direktanschlüsse	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Direktanschlüsse deaktivieren, um unberechtigte Druckvorgänge und Systemzugriffe zu verhindern. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktiviert haben, sind die Direktanschlüsse (USB und EEE 1284) deaktiviert.</p> <p> Hinweis Der Abschnitt Direktanschlüsse deaktivieren auf der Seite Sicherheit wird nicht angezeigt, wenn direkt angeschlossene Geräte nicht unterstützt werden oder der HP EWS momentan über eine direkte Verbindung ausgeführt wird.</p>

Andere Verknüpfungen bearbeiten

Fügen Sie mit Hilfe der Seite **Andere Verknüpfungen bearbeiten** bis zu fünf Verknüpfungen zu Websites Ihrer Wahl (siehe nachstehenden Hinweis) hinzu, und konfigurieren Sie diese. Diese Verknüpfungen werden auf allen Seiten des HP EWS im Feld **Andere Verknüpfungen** unter der linken Navigationsleiste angezeigt. Drei feste Verknüpfungen (**HP Instant Support**, **Material bestellen** und **Produktunterstützung**) sind bereits eingerichtet. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung, einer Tabelle und eines Beispielfahrens die Verwendung dieser Seite erläutert.



Hinweis Wenn ein Permanentenspeichergerät installiert ist, können Sie bis zu fünf weitere Verknüpfungen hinzufügen. Andernfalls können Sie eine weitere Verknüpfung hinzufügen.

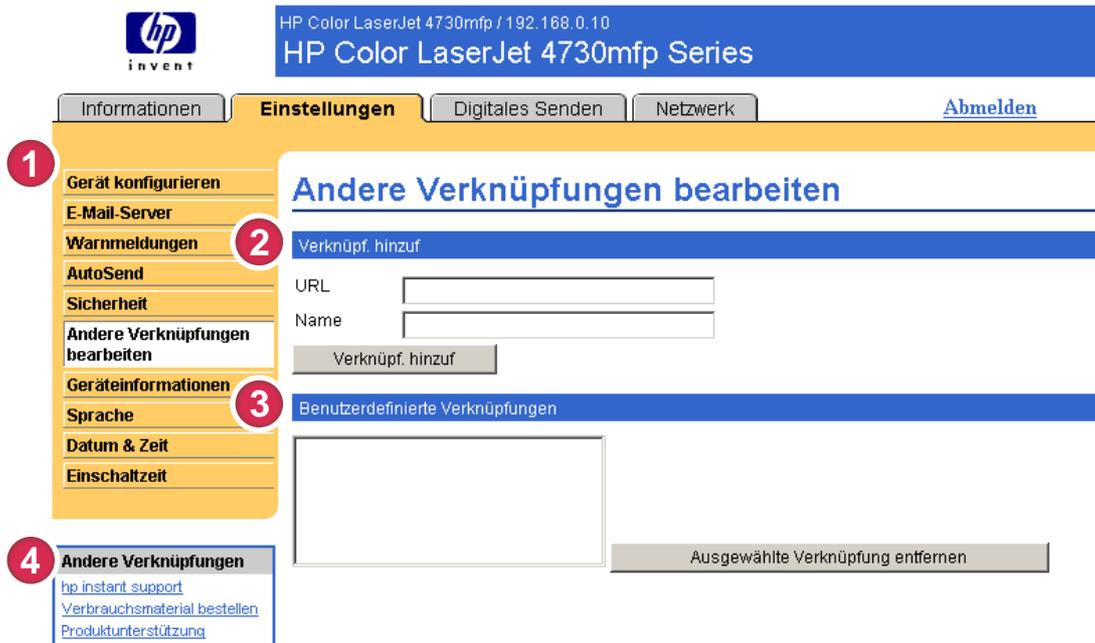


Abbildung 3-8 Seite **Andere Verknüpfungen bearbeiten**

Tabelle 3-7 Andere Verknüpfungen bearbeiten

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	Verknüpfung hinzufügen	Hier können Sie eine benutzerdefinierte Verknüpfung hinzufügen.
3	Benutzerdefinierte Verknüpfungen	Hier werden die hinzugefügten benutzerdefinierten Verknüpfungen aufgelistet. In diesem Bereich können Verknüpfungen auch gelöscht werden.
4	Andere Verknüpfungen	HP Instant Support Mit dieser Verknüpfung können Sie Ressourcen im Web aufrufen, die Ihnen die Problembehebung sowie die Suche nach weiteren verfügbaren Services für das Gerät erleichtern. (Detaillierte Angaben, einschließlich Seriennummer, Fehlerzustand und Status, werden an den HP Kundendienst weitergeleitet.

Tabelle 3-7 Andere Verknüpfungen bearbeiten (Fortsetzung)

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
		Diese Informationen werden von Hewlett-Packard Company vertraulich behandelt.)
	Verbrauchsmaterial bestellen	Mit dieser Verknüpfung können Sie eine Website aufzurufen, auf der Sie bei einem Händler Ihrer Wahl Verbrauchsmaterial bestellen können.
	Produktunterstützung	Diese Verknüpfung bietet Zugriff auf detaillierte Hilfeinformationen zum jeweiligen Gerät auf der HP Website.
	Eigener Service-Anbieter	Über diese Verknüpfung wird die Homepage Ihres Service-Anbieters aufgerufen. Sie wird nur angezeigt, wenn sie vom Service-Anbieter konfiguriert wurde.
	Eigener Servicevertrag	Über diese Verknüpfung wird eine Seite aufgerufen, auf der die Bedingungen und Beschränkungen Ihres Servicevertrags angezeigt werden. Sie wird nur angezeigt, wenn sie vom Service-Anbieter konfiguriert wurde.

Hinzufügen einer Verknüpfung

So fügen Sie eine Verknüpfung ein.

- 1 Geben Sie unter **Verknüpfung hinzufügen** die URL-Adresse und den Namen der Verknüpfung so ein, wie sie auf den Seiten des HP EWS angezeigt werden sollen.
- 2 Klicken Sie auf **Verknüpfung hinzufügen**.

Entfernen einer Verknüpfung

So entfernen Sie eine Verknüpfung.

- 1 Wählen Sie unter **Benutzerdefinierte Verknüpfungen** die zu löschenden Verknüpfungen aus.
- 2 Klicken Sie auf **Ausgewählte Verknüpfung entfernen**.

Geräteinformationen

Verwenden Sie die Seite **Geräteinformationen**, um für das Gerät einen Namen Ihrer Wahl bereitzustellen, eine Systemnummer zuzuweisen und den Firmennamen, die für das Gerät zu kontaktierende Person und den Standort des Geräts zu konfigurieren. Darüber hinaus werden auf dieser Seite auch die TCP/IP-Adresse des Geräts, der Gerätenname, das Modell sowie die Seriennummer angezeigt.

HP Color LaserJet 4730mfp / 192.168.0.10
HP Color LaserJet 4730mfp Series

Informationen **Einstellungen** Digitales Senden Netzwerk [Abmelden](#)

Geräteinformationen

Gerätename	HP Color LaserJet 4730mfp
Gerätestandort	
Systemnummer:	
Firmenname:	
Kontaktperson:	
Standard-IP-Adresse:	15.62.10.83
Produktname:	HP Color LaserJet 4730mfp
Gerätemodell	CXXXXA
Seriennummer des Geräts	XXXXXXXXXX

[Übernehmen](#) [Abbrechen](#)

Andere Verknüpfungen
[hp instant support](#)
[Verbrauchsmaterial bestellen](#)
[Produktunterstützung](#)

Abbildung 3-9 Seite **Geräteinformation**



Hinweis Wenn Sie auf der Seite **Geräteinformationen** Änderungen vornehmen, klicken Sie anschließend zum Speichern auf **Übernehmen**.

Die hier eingegebenen Informationen werden auf der Seite **Geräteinformationen** angezeigt, die über das Register Informationen aufgerufen werden kann. Sie sind darüber hinaus Bestandteil der vom Gerät gesendeten E-Mail-Nachrichten. Dies kann hilfreich sein, wenn Sie den Aufstellort des Geräts ermitteln möchten, um Verbrauchsmaterial auszuwechseln oder ein Problem zu beheben.

Sprache

Wählen Sie auf der Seite **Sprache** die Sprache aus, in der die Seiten des HP EWS angezeigt werden sollen. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.

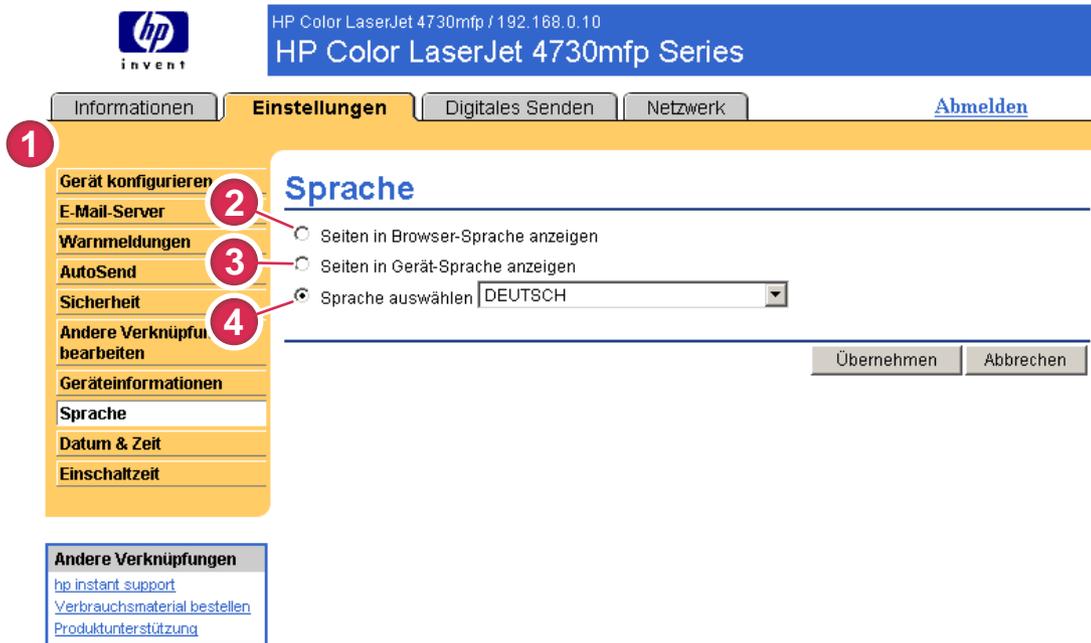


Abbildung 3-10 Seite **Sprache**



VORSICHT Wenn Sie die Optionen **Seiten in Gerät-Sprache anzeigen** oder **Sprache auswählen** aktivieren, wird die Sprache für alle Benutzer des HP EWS geändert.

Tabelle 3-8 Sprache

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	Seiten in Browser-Sprache anzeigen (Standardeinstellung)	Mit dieser Funktion können Sie ermitteln, welche Sprache für den Webbrowser eingestellt ist. Die Seiten des HP EWS werden in dieser Sprache angezeigt.
3	Seiten in Gerät-Sprache anzeigen	Mit dieser Funktion können Sie ermitteln, welche Sprache für das Bedienfeld des Geräts eingestellt ist. Die Seite des HP EWS wird in dieser Sprache angezeigt.
4	Sprache auswählen	Wählen Sie die Sprache aus, in der die Seiten des HP EWS angezeigt werden sollen: <ul style="list-style-type: none"> ■ English (Englisch) ■ Français (Französisch) ■ Deutsch ■ Italiano (Italienisch) ■ Dansk (Dänisch) ■ Norsk (Norwegisch) ■ Nederlands (Niederländisch) ■ Suomi (Finnisch)

Tabelle 3-8 Sprache (Fortsetzung)

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
		<ul style="list-style-type: none">■ Español (Spanisch)■ Português (Portugiesisch)■ Svenska (Schwedisch)



Hinweis Als Standardsprache ist die derzeit im Webbrowser verwendete Sprache ausgewählt. Wenn im Browser und in der Bedienfeldanzeige eine Sprache verwendet wird, die für den HP EWS nicht verfügbar ist, wird als Standardsprache Englisch ausgewählt. Wenn Sie auf der Seite **Sprache** Änderungen vornehmen, klicken Sie zum Speichern auf Übernehmen.

Datum & Uhrzeit

Verwenden Sie die Seite **Datum & Zeit**, um die Uhrzeit des Geräts zu aktualisieren. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.

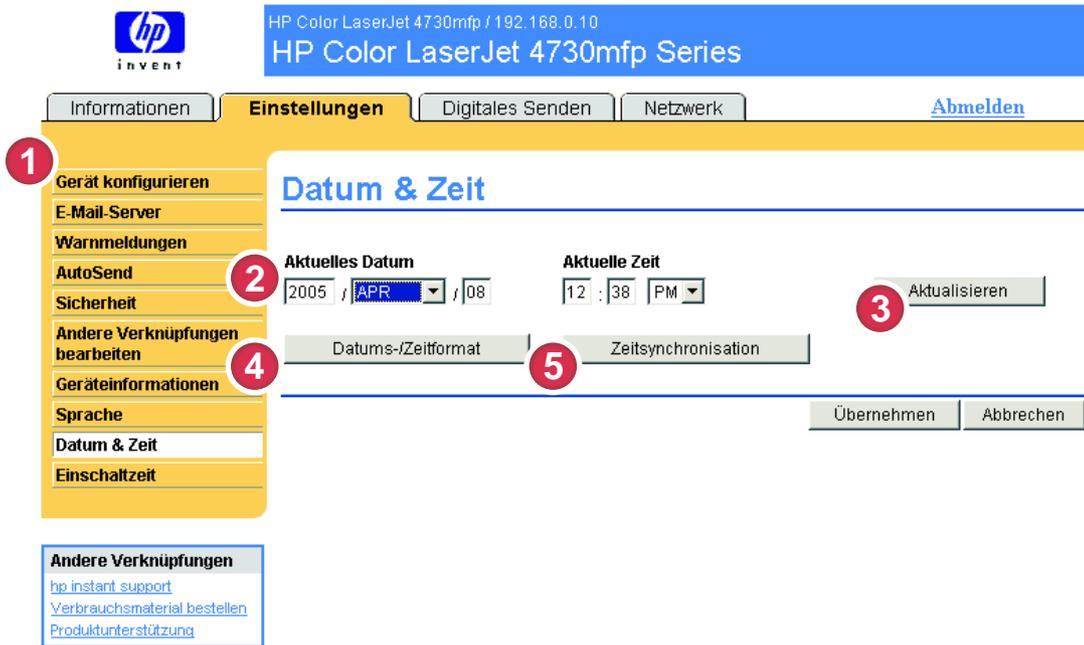


Abbildung 3-11 Seite Datum & Zeit

Tabelle 3-9 Datum & Uhrzeit

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	Aktuelles Datum und aktuelle Zeit	Zeigt das Datum und die Zeit des Geräts beim Öffnen des integrierten HP Webservers. Wenn das Datum oder die Zeit falsch sind, können sie von einem IT-Administrator über das Bedienfeld des Geräts oder über diese Seite des HP EWS geändert werden.
3	Aktualisieren	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Datum und die Zeit des Geräts auf der Seite zu aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter Datums-/Zeitformat .
4	Datums-/Zeitformat	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Seite zu öffnen, auf der Sie das Datums- und Zeitformat auswählen können.
5	Zeitsynchronisation	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Netzwerkzeitserver zu konfigurieren. Damit wird über einen Netzwerkzeitserver Ihrer Wahl die Zeit synchronisiert. Weitere Informationen finden Sie unter Zeitsynchronisation .

Datums-/Zeitformat

Verwenden Sie die Seite **Datums-/Zeitformat**, um das von Ihnen bevorzugte Anzeigeformat für das Datum (unter **Datumsformat**) und für die Uhrzeit (unter **Zeitformat**) auszuwählen. In der folgenden Abbildung ist die Seite **Datums-/Zeitformat** dargestellt.

The screenshot shows the HP Color LaserJet 4730mfp Series settings page. The top navigation bar includes 'Informationen', 'Einstellungen', 'Digitales Senden', 'Netzwerk', and 'Abmelden'. The left sidebar lists various settings categories, with 'Datum & Zeit' selected. The main content area is titled 'Datums-/Zeitformat' and contains two sections: 'Datumsformat' with radio buttons for 'MMM TT JJJJ', 'TT MMM JJJJ', and 'JJJ JJJJ MMM TT' (selected); and 'Zeitformat' with radio buttons for '12 Std' (selected) and '24 Std'. 'OK' and 'Abbrechen' buttons are at the bottom right. A separate box titled 'Andere Verknüpfungen' contains links for 'hp instant support', 'Verbrauchsmaterial bestellen', and 'Produktunterstützung'.

Zeitsynchronisation

Verwenden Sie die Seite **Datum & Uhrzeit – Zeitsynchronisation**, um die Zeitsynchronisation zu aktivieren. In der folgenden Abbildung ist die Seite dargestellt.

The screenshot shows the HP Color LaserJet 4730mfp Series settings page for 'Datum und Zeit - Zeitsynchronisation'. The top navigation bar is identical to the previous page. The left sidebar has 'Datum & Zeit' selected. The main content area is titled 'Datum und Zeit - Zeitsynchronisation' and contains a section 'Zeitsynchronisation' with a descriptive paragraph. Below this is a checked checkbox for 'Zeitsynchronisation aktivieren'. There are two input fields: 'Netzwerkadresse des Zeitservers' with the value '192.68.0.10' and 'Lokaler Anschluss für Zeitempfang vom Server' with the value '1230' (with '(1100-1900)' to its right). Below these is a status indicator 'Der Server wurde konfiguriert und antwortet' and a button 'Server automatisch suchen'. A 'Hinweis: Funktion korrigiert Zeitsynchronisation. Uhr wird nicht gestellt.' is displayed. 'OK' and 'Abbrechen' buttons are at the bottom right. The 'Andere Verknüpfungen' box is also present.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Netzwerkzeitserver für die Korrektur der Zeitangabe des Geräts zu konfigurieren.



Hinweis Durch diesen Vorgang wird eine Zeitabweichung verhindert, die Zeit wird jedoch **nicht** mit der Zeit des Netzwerkzeitserver synchronisiert.

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zeitsynchronisation aktivieren**.
- 2 Geben Sie im Feld **Netzwerkadresse des Zeitserver** die TCP/IP-Adresse des Servers an, der für die Zeitsynchronisation verwendet werden soll.



Hinweis Sie können auch auf die Schaltfläche **Server automatisch suchen** klicken, um einen Zeitserver im Netzwerk zu suchen und die Eingabe in diesem Feld automatisch vornehmen zu lassen.

- 3 Geben Sie im Feld **Lokaler Anschluss für Zeitempfang vom Server** den Namen des entsprechenden Anschlusses ein.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.



Hinweis Verwenden Sie diese Seite ausschließlich für die Konfiguration des Zeitserver und nicht zum Einstellen der Uhrzeit. Verwenden Sie zum Einstellen der Uhrzeit die Seite **Datum & Zeit**. Weitere Informationen finden Sie unter [Datum & Uhrzeit](#).

Einschaltzeit

Ein IT-Administrator kann auf der Seite **Einschaltzeit** für jeden Tag die Einschaltzeit des Geräts festlegen. Das Gerät kann beispielsweise so eingestellt werden, dass es um 7:30 Uhr hochgefahren wird, und so um 8:00 Uhr vollständig initialisiert und kalibriert – und somit einsatzbereit – ist. Der Administrator legt nur eine Einschaltzeit pro Tag fest. Er kann aber für jeden Tag eine andere Zeit festlegen. Außerdem kann zum Energiesparen in den Bereitschaftseinstellungen festgelegt werden, dass das Gerät ausgeschaltet wird, wenn es während einer bestimmten Zeit nicht verwendet wurde.

HP Color LaserJet 4730mfp / 192.168.0.10
HP Color LaserJet 4730mfp Series

Informationen **Einstellungen** Digitales Senden Netzwerk [Abmelden](#)

1 **Einschaltzeit**

Das Festlegen einer Einschaltzeit ist hilfreich, um sicherzugehen, dass das Produkt zu einer bestimmten Zeit einsatzbereit und nicht im Bereitschaftsmodus ist. Legen Sie beispielsweise die Einschaltzeit auf 7:30 Uhr fest, wenn Sie sichergehen möchten, dass das Produkt um 7:45 Uhr einsatzbereit ist. Legen Sie anschließend eine Bereitschaftseinstellung von ca. 30 Minuten fest, damit das Produkt nicht sofort wieder in den Bereitschaftsmodus versetzt wird.

2 **Einschaltzeit**

Wählen Sie im Folgenden mindestens einen Tag aus, und legen Sie anschließend die Einschaltzeit für jeden Tag fest.

Wochentag	Einschaltzeit
<input type="checkbox"/> Sonntag	07 : 30 AM
<input checked="" type="checkbox"/> Montag	07 : 30 AM
<input checked="" type="checkbox"/> Dienstag	07 : 30 AM
<input checked="" type="checkbox"/> Mittwoch	07 : 30 AM
<input checked="" type="checkbox"/> Donnerstag	07 : 30 AM
<input checked="" type="checkbox"/> Freitag	07 : 30 AM
<input type="checkbox"/> Samstag	07 : 30 AM

3 **Bereitschaftseinst.**

Das Produkt wird in den Bereitschaftsmodus versetzt, um Strom zu sparen, wenn es in der unten angegebenen Zeitdauer nicht verwendet wird.

BEREITSCHAFTSEINST.

Hinweis: Sobald Sie eine Bereitschaftseinstellung festgelegt haben, wird der Bereitschaftsmodus automatisch aktiviert. Es kann einige Minuten dauern, bis das Produkt wieder einsatzbereit ist, wenn es sich im Bereitschaftsmodus befindet hat.

Abbildung 3-12 Seite **Einschaltzeit**

Tabelle 3-10 Einschaltzeit

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .

Tabelle 3-10 Einschaltzeit (Fortsetzung)

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
2	Einschaltzeit	Wählen Sie einen Tag oder mehrere Tage, an denen Sie die Einschaltzeiteinstellung verwenden möchten, und legen Sie dann die Zeit fest, zu der das Gerät an jedem dieser Tage eingeschaltet werden soll.
3	Bereitschaftseinstellung	Legen Sie fest, wie lange das Gerät inaktiv sein soll, bevor es in den Bereitschaftsmodus versetzt wird. Im Bereitschaftsmodus verbraucht das Gerät weniger Energie.

4 Festlegen der Optionen für digitales Senden

Administratoren können über die Seiten auf dem Register **Digitales Senden** die Funktionen für digitales Senden steuern, die einige Geräte unterstützen.



Hinweis Bei einigen Geräten sind nicht alle Seiten verfügbar.

Verwenden der HP DSS-Software

Das Produkt enthält die Digital Sending-Software (HP DSS), mit der Aufgaben zum digitalen Senden ausgeführt werden können. Wenn HP DSS installiert wurde, stehen alle HP DSS-Seiten schreibgeschützt zur Verfügung. Wenn Sie jedoch versuchen, Änderungen auf den Seiten **Digitales Senden** des HP EWS vorzunehmen, wird die folgende Meldung angezeigt:

Das Gerät wird über die Digital Sending-Software unter <IP-Adresse> verwaltet. Verwenden Sie das Windows-Konfigurationsprogramm für die Konfiguration des Geräts.

In diesem Fall müssen die Optionen für digitales Senden mit Hilfe des HP MFP DSS Configuration Utility konfiguriert werden. Auf diese Weise sind Konfigurationsaufgaben zentralisiert, und die Sicherheit kann besser kontrolliert werden.

Allgemein

Verwenden Sie die Seite **Allgemein**, um die Administratorinformationen für digitales Senden festzulegen. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.

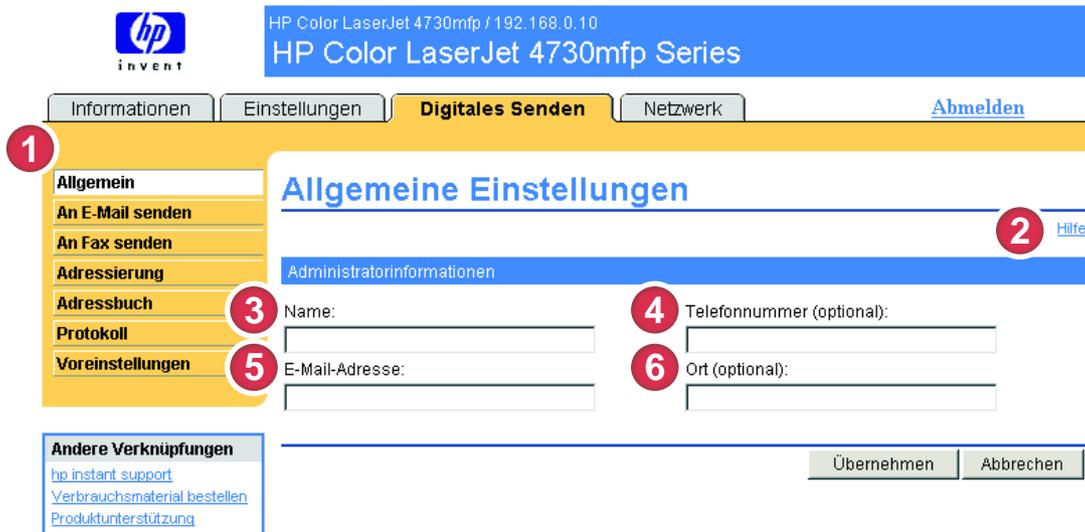


Abbildung 4-1 Seite **Allgemeine Einstellungen**

Tabelle 4-1 Allgemeine Einstellungen

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	Hilfe	Klicken Sie hier, um eine Hilfedatei zu öffnen, die Informationen zu den Seiten auf dem Register Digitales Senden enthält.
3	Name	Geben Sie den Namen des Administrators ein.
4	Telefonnummer (optional)	Geben Sie die Telefonnummer des Administrators ein (optional).
5	E-Mail-Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Administrators ein. Das Gerät unterstützt nur korrekt formatierte E-Mail-Adressen.
6	Ort (optional)	Geben Sie den Standort des Administrators ein (optional).

An E-Mail senden

Es ist ein SMTP-Gateway-Server erforderlich, damit E-Mail-Nachrichten an die entsprechenden Ziele weitergeleitet werden können. Wenn der SMTP-Gateway-Server nicht antwortet oder nicht konfiguriert wurde, wird die folgende Meldung am Bildschirm angezeigt:

'0.0.0.0' reagiert nicht oder ist kein gültiger SMTP-Gateway-Server.

Verwenden Sie die Seite **E-Mail-Einstellungen**, um die SMTP-Einstellungen zu konfigurieren und die maximale Anlagengröße sowie die standardmäßige E-Mail-Adresse für das Gerät festzulegen. Sie können außerdem einen Standardtext für das Feld „Betreff“ aller E-Mail-Nachrichten festlegen, die das Gerät sendet. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.

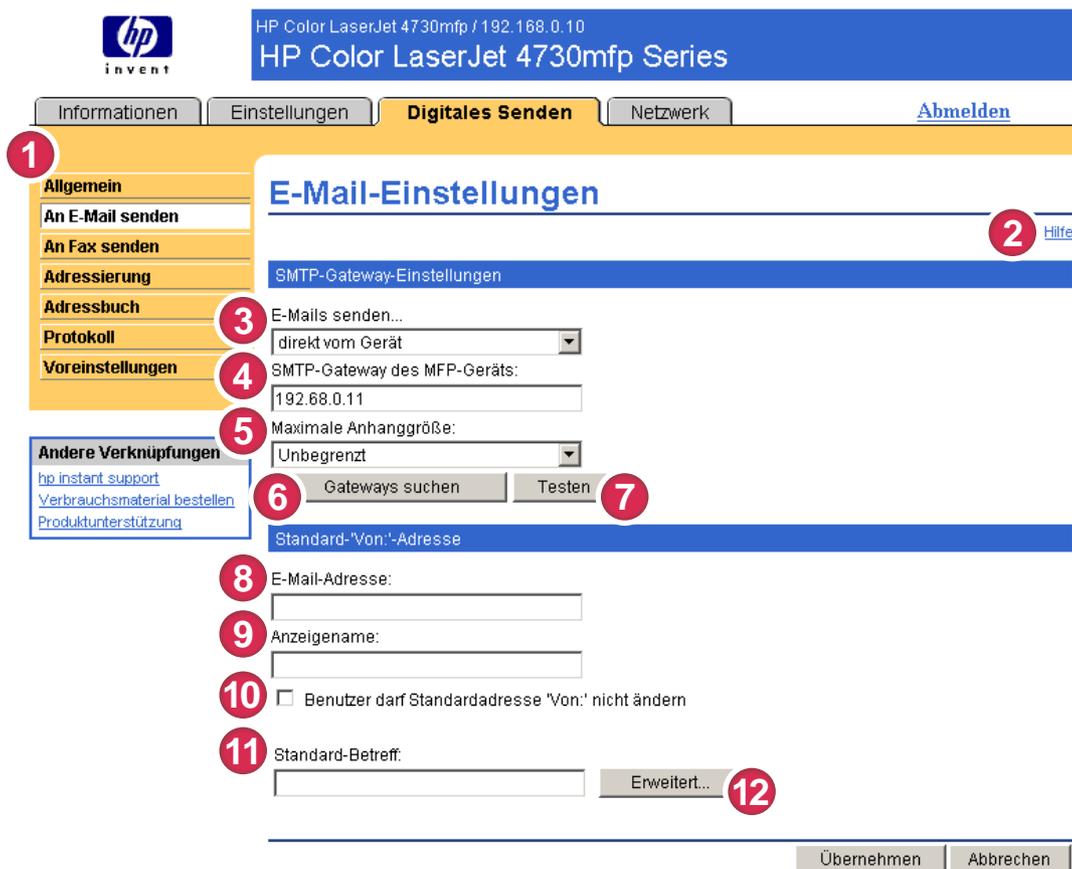


Abbildung 4-2 Seite **E-Mail-Einstellungen**

Tabelle 4-2 E-Mail-Einstellungen

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	Hilfe	Klicken Sie hier, um eine Hilfedatei zu öffnen, die Informationen zu den Seiten auf dem Register Digitales Senden enthält.
3	E-Mail-Nachrichten senden	Senden Sie direkt vom Gerät E-Mail-Nachrichten an den SMTP-Gateway-Server.

Tabelle 4-2 E-Mail-Einstellungen (Fortsetzung)

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
4	SMTP-Gateway des MFP-Geräts	<p>Geben Sie die TCP/IP-Adresse oder den Hostnamen des SMTP-Gateway-Servers ein, der die E-Mail-Anfragen des Geräts verwaltet. Wenn Sie die TCP/IP-Adresse und den Hostnamen des SMTP-Gateways nicht kennen, klicken Sie auf die Schaltfläche Gateways suchen, um im Netzwerk nach einem geeigneten SMTP-Gateway-Server zu suchen.</p> <p> Hinweis Einige Geräte erkennen nur TCP/IP-Adressen. In solchen Fällen werden Hostnamen in die entsprechende TCP/IP-Adresse konvertiert.</p>
5	Maximale Anhanggröße	<p>Wählen Sie die maximale Größe eines E-Mail-Anhangs, den der SMTP-Gateway-Server übermitteln kann. Wenn das Gerät einen Anhang senden muss, der die festgelegte Maximalgröße überschreitet, wird der Anhang in mehrere kleinere Dateien unterteilt, die in mehreren E-Mail-Nachrichten gesendet werden.</p>
6	Gateways suchen	<p>Wenn Sie die TCP/IP-Adresse und den Hostnamen des SMTP-Gateways nicht kennen, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um im Netzwerk nach einem geeigneten SMTP-Gateway-Server zu suchen.</p>
7	Testen	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zu überprüfen, ob der angegebene SMTP-Gateway-Server gültig und funktionsbereit ist.</p>
8	E-Mail-Adresse	<p>Geben Sie die E-Mail-Adresse der Person ein, die als Standardabsender angegeben werden soll.</p>
9	Anzeigename	<p>Geben Sie den Namen ein, der im Feld „Von“ der E-Mail-Nachrichten angezeigt werden soll, die vom Gerät gesendet werden. Sie können dieses Feld auch für Anweisungen verwenden, wie z.B. „Geben Sie hier Ihre E-Mail-Adresse ein“.</p> <p> Hinweis Wird kein Name angegeben, wird die E-Mail-Adresse, die im Feld E-Mail-Adresse eingegeben wurde, im Feld „Von“ der ausgehenden Nachrichten angezeigt.</p>
10	Benutzer darf Standardadresse "Von:" nicht ändern	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit allgemeine Benutzer die vom Administrator festgelegte E-Mail-Adresse nicht ändern können.</p>
11	Standard-Betreff	<p>Geben Sie, falls gewünscht, einen Text ein, der in allen vom Gerät gesendeten E-Mail-Nachrichten im Feld „Betreff“ erscheint. Sie können dieses Feld auch für Anweisungen verwenden, wie z.B. „Geben Sie hier einen Betreff für die Nachricht ein“.</p>
12	Erweitert	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Seite zu öffnen, auf der Sie den Nachrichtentext und die Anhangseinstellungen für die E-Mail-Nachrichten festlegen können, die das Gerät sendet. Weitere Informationen finden Sie unter Erweiterte E-Mail-Einstellungen.</p>

Erweiterte E-Mail-Einstellungen

Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung der Seite **Erweiterte E-Mail-Einstellungen** erläutert.

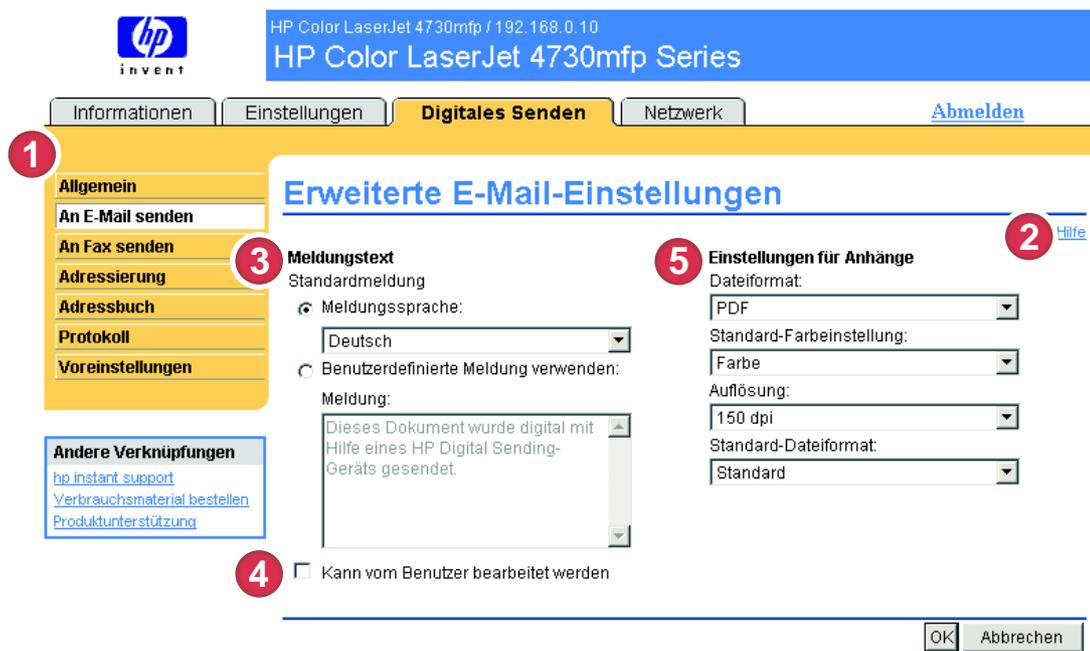


Abbildung 4-3 Seite **Erweiterte E-Mail-Einstellungen**

Tabelle 4-3 Erweiterte E-Mail-Einstellungen

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	Hilfe	Klicken Sie hier, um eine Hilfedatei zu öffnen, die Informationen zu den Seiten auf dem Register Digitales Senden enthält.
3	Meldungstext	Bearbeiten Sie den Nachrichtentext, der in allen vom Gerät gesendeten E-Mail-Nachrichten erscheint. Wählen Sie die Sprache für den Nachrichtentext. Es sind dieselben Sprachen verfügbar wie auf der Seite Sprache auf dem Register Einstellungen .
4	Kann vom Benutzer bearbeitet werden	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um dem Benutzer die Möglichkeit zu geben, der E-Mail Text hinzuzufügen.
5	Einstellungen für Anhänge	Legen Sie die Standardeinstellungen für Anhänge fest, die mit E-Mail-Nachrichten vom Gerät gesendet werden.

An Fax senden

Gescannte Dokumente können vom Gerät an eine Faxnummer gesendet werden. Auf diese Weise wird die Sendefunktion eines Faxgeräts nachgebildet. Wenn das Gerät über ein Faxmodem verfügt, kann es außerdem für den Empfang von eingehenden Faxnachrichten eingerichtet werden.



Hinweis Die Seite **Faxeinstellungen** und das Menü **An Fax senden** auf der linken Seite sind nur verfügbar, wenn das Gerät über eine Faxmodemkarte verfügt.

Mit Hilfe der Seite **An Fax senden** können Sie die entsprechenden Funktionen für dieses Gerät konfigurieren. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.

The screenshot shows the HP Color LaserJet 4730mfp Series web interface. The top navigation bar includes 'Informationen', 'Einstellungen', 'Digitales Senden', and 'Netzwerk'. The 'Digitales Senden' section is active, and the 'An Fax senden' menu item is highlighted with a red circle 1. The 'Faxeinstellungen' page is displayed, with a 'Hilfe' link highlighted by a red circle 2. The 'Faxnachricht senden...' dropdown menu is set to 'direkt vom internen MFP-Modem' and is highlighted with a red circle 3. The 'Modemeinstellungen am Gerät' section is highlighted with a red circle 4, containing fields for 'Land/Region:' (set to 'Deutschland'), 'Firmenname:' (set to 'Your Company'), and 'Telefonnummer:' (set to '555-1234'). A 'Wählpräfix aktivieren' checkbox is present, and the 'Wählpräfix:' field is empty. A 'Erweitert...' button is highlighted with a red circle 5. The 'Benachrichtigung' section is highlighted with a red circle 6, with 'Benachrichtigung senden:' set to 'Nie' and 'Benachrichtigungsmethode:' set to 'Drucken'. The 'Qualität' section is highlighted with a red circle 7, with 'Auflösung:' set to 'Standard (200 x 100 dpi)'. The 'Abrechnungscode' section is highlighted with a red circle 8, with 'Standard-Abrechnungscode:' and 'Minimale Länge:' fields. A 'Kann vom Benutzer bearbeitet werden' checkbox is present. The 'Übernehmen' and 'Abbrechen' buttons are at the bottom right.

Abbildung 4-4 Seite **Faxeinstellungen**

Tabelle 4-4 An Fax senden

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
---------	---------------	--

Tabelle 4-4 An Fax senden (Fortsetzung)

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen	
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .	
2	Hilfe	Klicken Sie hier, um eine Hilfedatei zu öffnen, die Informationen zu den Seiten auf dem Register Digitales Senden enthält.	
3	Faxnachricht	direkt vom internen MFP-Modem senden	<p>Senden Sie Faxnachrichten direkt vom Gerät. Wenn diese Option ausgewählt ist, müssen Sie die folgenden Informationen auswählen oder eingeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Land/Region ■ Firmenname ■ Die Telefonnummer, an die das interne Modem des Geräts angeschlossen ist. ■ Falls erforderlich, das Wählpräfix, das für Ihre Telefonanlage benötigt wird.
		über den Digital Sending-Dienst	Senden Sie Faxnachrichten über den Dienst der Digital Sending-Software.
4	Modemeinstellungen am Gerät	Geben Sie diese Einstellungen ein, wenn in der Liste Faxnachrichten senden die Option direkt vom internen MFP-Modem ausgewählt ist.	
5	Erweitert	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Seite zu öffnen, auf der Sie erweiterte Einstellungen für das Gerätemodem festlegen können, wie z.B. Modem- und Tonlautstärke sowie die Sende- und Empfangseinstellungen. Sie können über diese Seite auch ein Faxübertragungsprotokoll drucken und auf die Sicherheits- und Diagnoseeinstellungen zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter Erweiterte Fax Einstellungen .	
6	Benachrichtigung	Legen Sie die Benachrichtigungsoptionen fest, z.B. ob eine Benachrichtigung gesendet werden soll (Fax wurde erfolgreich bzw. nicht erfolgreich gesendet), ob die Benachrichtigung gedruckt werden soll, und ob der Absender eine Benachrichtigung erhalten soll. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Einschließlich Miniaturansicht , um eine Miniaturansicht des Dokuments mit dem Bericht zu senden.	
7	Qualität	Wählen Sie die Auflösung für ausgehende Faxnachrichten.	
8	Abrechnungscode	Geben Sie, falls erforderlich, den Abrechnungscode ein. Sie können das Kontrollkästchen Kann vom Benutzer bearbeitet werden aktivieren, um dem Benutzer die Möglichkeit zu geben, den Code zu ändern. Legen Sie im Feld Minimale Länge die minimale Länge des Abrechnungscode fest. Der Abrechnungscode kann ein Wert zwischen 1 und 16 sein.	

Erweiterte FaxEinstellungen

Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung der Seite **Erweiterte FaxEinstellungen** erläutert.

Abbildung 4-5 Seite **Erweiterte FaxEinstellungen**

Tabelle 4-5 **Erweiterte FaxEinstellungen**

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .

Tabelle 4-5 Erweiterte FaxEinstellungen (Fortsetzung)

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
2	Hilfe	Klicken Sie hier, um eine Hilfedatei zu öffnen, die Informationen zu den Seiten auf dem Register Digitales Senden enthält.
3	Allgemein	Wählen Sie die allgemeinen Einstellungen, wie z.B. Modem- und Tonlautstärke, und legen Sie fest, ob die JBIG-Komprimierung und die Fehlerkorrektur aktiviert oder deaktiviert sein sollen.
4	Senden	Wählen Sie die Einstellungen für ausgehende Faxnachrichten aus: ob vor dem Sendevorgang der Wählton überprüft werden soll, ob auf dem Fax eine Kopfzeile angezeigt werden soll oder wie oft das Gerät versuchen soll, die Nachricht zu übertragen, wenn die Leitung besetzt ist oder eine Antwort ausbleibt.
5	Empfangen	Wählen Sie die Einstellungen für eingehende Faxnachrichten aus: das Ausgabefach, an das die Nachrichten zugestellt werden sollen; ob Sie möchten, dass eingehende Nachrichten auf das Papierformat im Zufuhrfach skaliert werden; die Nummer eines anderen Faxgeräts, an das eingehende Faxnachrichten weitergeleitet werden können.
6	Übertragungsprotokoll drucken	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Faxübertragungsprotokoll des internen Modems zu drucken. Im Übertragungsprotokoll sind alle Faxnachrichten aufgeführt, die ein- und ausgegangen sind, seit das Protokoll zum letzten Mal gelöscht wurde. Das Protokoll wird auf dem Gerät gedruckt.
7	Übertragungsprotokoll löschen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle Einträge im Faxübertragungsprotokoll zu löschen. HP empfiehlt, das Übertragungsprotokoll regelmäßig zu Archivierungszwecken zu drucken und dann zu löschen, damit es nicht zu viel Speicherplatz einnimmt.
8	Sicherheit	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Sicherheitseinstellungen des internen Modems festzulegen. Wenn Sie die Sicherheitseinstellungen zum ersten Mal konfigurieren, werden Sie aufgefordert, eine Sicherheits-PIN einzugeben und zu bestätigen. Danach benötigen Sie diese PIN, um die Sicherheitseinstellungen anzuzeigen und/oder neu zu konfigurieren.
9	Diagnose	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Diagnosefunktionen des internen Modems einzustellen.

Sobald Sie auf die Schaltfläche **Sicherheit** klicken, wird die Seite **PIN einrichten** angezeigt. Über diese Seite können Sie eine benutzerspezifische persönliche Identifikationsnummer (PIN) einrichten, mit der Sie den Zugriff auf die Funktionen „An Fax senden“ steuern können.



HP Color LaserJet 4730mfp / 192.168.0.10

HP Color LaserJet 4730mfp Series

Informationen | Einstellungen | **Digitales Senden** | Netzwerk | [Abmelden](#)

Allgemein
An E-Mail senden
An Fax senden
Adressierung
Adressbuch
Protokoll
Voreinstellungen

PIN einrichten:

PIN:

PIN bestätigen:

Andere Verknüpfungen
[hp instant support](#)
[Verbrauchsmaterial bestellen](#)
[Produktunterstützung](#)

Abbildung 4-6 Seite **PIN einrichten**

Wenn Sie auf der Seite **Erweiterte FaxEinstellungen** auf die Schaltfläche **Diagnose** klicken, wird die Seite **Modemdiagnose** angezeigt, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

Im Feld **T30-Berichte drucken** können Sie die zeitlichen Abstände festlegen, in denen T30-Berichte gedruckt werden. T30-Berichte sind detaillierte Berichte zur Faxkommunikation der letzten Faxtransaktion. Die Berichte sind hilfreich für die Diagnose von fehlgeschlagenen Faxsitzen. Sie werden möglicherweise von Mitarbeitern der technischen Unterstützung benötigt, wenn Sie telefonisch Unterstützung anfordern. Der Bericht wird gedruckt, wenn er über das MFP-Gerät abgerufen wird oder wenn die entsprechenden Einstellungen festgelegt wurden.

Im Feld **Signalstärke** können Sie die Faxsignalstärke anpassen, die für die Kommunikation über die Telefonleitung verwendet wird.



VORSICHT Die Einstellung im Feld **Signalstärke** darf nur nach Anweisungen eines Mitarbeiters der technischen Unterstützung geändert werden, um so Probleme bei der Faxkommunikation zu beheben.



HP Color LaserJet 4730mfp / 192.168.0.10

HP Color LaserJet 4730mfp Series

Informationen | Einstellungen | **Digitales Senden** | Netzwerk | [Abmelden](#)

Allgemein
An E-Mail senden
An Fax senden
Adressierung
Adressbuch
Protokoll
Voreinstellungen

Modemdiagnose

[Hilfe](#)

T30-Berichte drucken...
Nie
Signalstärke:
0

OK | Abbrechen

Andere Verknüpfungen
[hp instant support](#)
[Verbrauchsmaterial bestellen](#)
[Produktunterstützung](#)

Abbildung 4-7 Seite Modemdiagnose

Adressierung

Damit das Gerät gescannte Dokumente senden kann, müssen Sie mindestens eine Zieladresse angeben. Die Adressierungsfunktion des Geräts vereinfacht diesen Vorgang, indem sie auf den LDAP-Server auf dem Netzwerk zugreift.

Verwenden Sie die Seite **Adressierung**, um die Funktionen einzustellen, über die das Gerät Adressen direkt vom LDAP-Server (Lightweight Directory Access Protocol), statt aus einem replizierten LDAP-Adressbuch, abrufen kann. Der direkte Zugriff auf das LDAP-Adressbuch garantiert, dass die neuesten Adressen verwendet werden. Wenn die Einstellungen des LDAP-Servers ungültig sind oder nicht automatisch erkannt werden können, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.

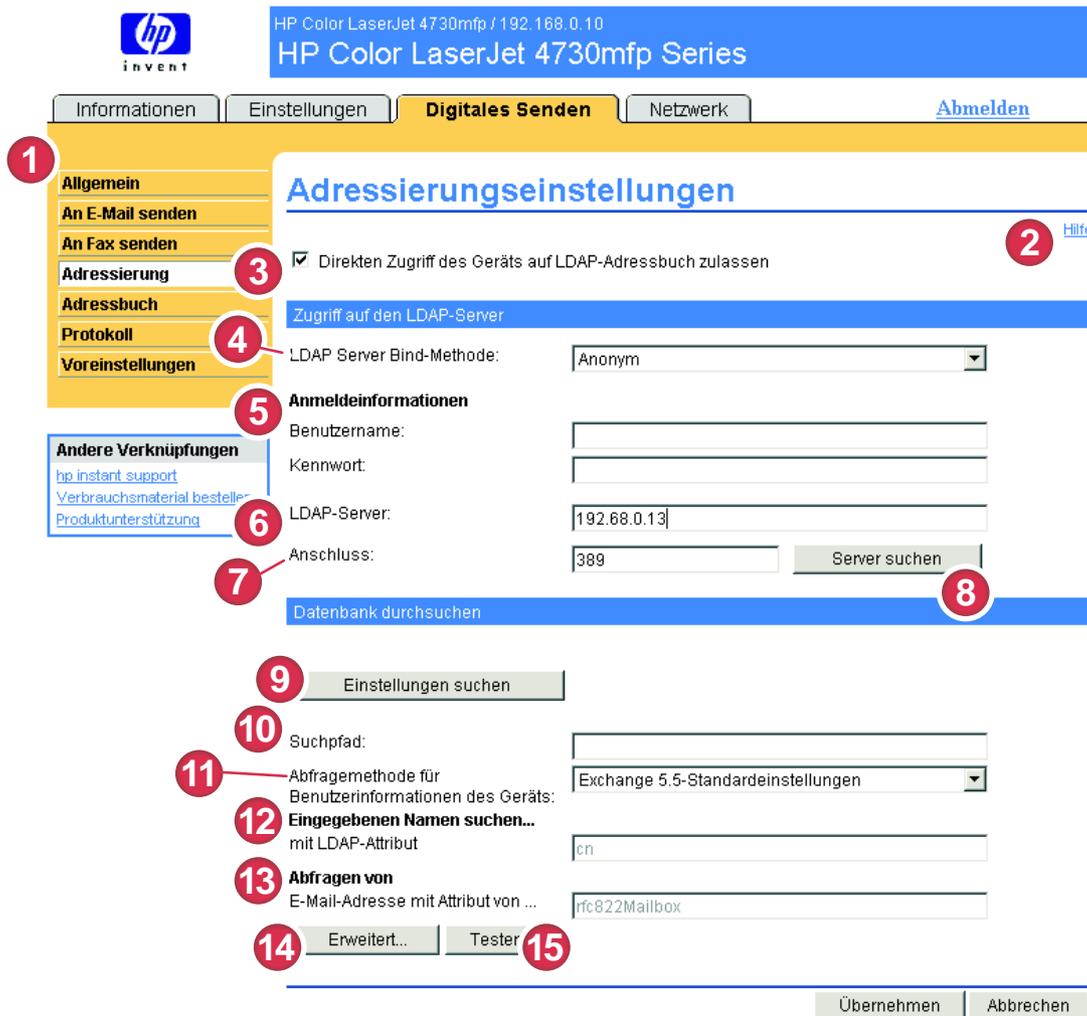


Abbildung 4-8 Seite Adressierungseinstellungen

Tabelle 4-6 Adressierungseinstellungen

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .

Tabelle 4-6 Adressierungseinstellungen (Fortsetzung)

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
2	Hilfe	Klicken Sie hier, um eine Hilfedatei zu öffnen, die Informationen zu den Seiten auf dem Register Digitales Senden enthält.
3	Direkten Zugriff des Geräts auf LDAP-Adressbuch zulassen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um dem Gerät direkten Zugriff auf das LDAP-Adressbuch zu gewähren.
4	LDAP Server Bind-Methode	<p>Anonym</p> <p>Wählen Sie diese Option, um eine Verbindung zum LDAP-Server herzustellen, wenn der LDAP-Server keine benutzerspezifischen Anmeldedaten für den Zugriff auf die LDAP-Datenbank erfordert.</p>
		<p>Einfach</p> <p>Wählen Sie diese Option, um eine Verbindung zum LDAP-Server herzustellen, wenn der LDAP-Server für den Zugriff auf die LDAP-Datenbank benutzerspezifische Anmeldedaten erfordert.</p> <p>Wenn diese Option ausgewählt ist, müssen Sie Benutzer, Kennwort und Domäne eingeben. Beachten Sie, dass das Kennwort unverschlüsselt über das Netzwerk übertragen wird.</p>
		<p>NTLM</p> <p>Wählen Sie diese Option, um eine Verbindung zum LDAP-Server herzustellen, wenn der LDAP-Server für den Zugriff auf die LDAP-Datenbank benutzerspezifische Anmeldedaten erfordert. Diese Option unterstützt NT Challenge Response.</p> <p>Wenn diese Option ausgewählt ist, müssen Sie Benutzer, Kennwort und Domäne eingeben.</p> <p> Hinweis Diese Option ist nicht für alle Geräte verfügbar.</p>
5	Anmeldeinformationen	Legen Sie diese Einstellungen fest, wenn in der Liste LDAP Server Bind-Methode die Option Einfach oder NTLM ausgewählt ist.
6	LDAP-Server	Geben Sie den Hostnamen oder die TCP/IP-Adresse des LDAP-Servers ein, dessen Datenbank das zentrale Adressbuch enthält.
		<p> Hinweis Einige Geräte erkennen nur TCP/IP-Adressen. In solchen Fällen werden Hostnamen in die entsprechende TCP/IP-Adresse konvertiert.</p>
7	Anschluss	Geben Sie die Nummer des TCP/IP-Anschlusses ein, über den der Server LDAP-Anfragen verarbeitet. In der Regel handelt es sich hierbei um Anschluss 389.
8	Server suchen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um nach verfügbaren LDAP-Servern zu suchen.
9	Einstellungen suchen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, damit das Gerät versucht, für den angegebenen Server die besten Einstellungen zum Durchsuchen der LDAP-Datenbank zu ermitteln.

Tabelle 4-6 Adressierungseinstellungen (Fortsetzung)

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen	
10	Suchpfad	<p>Geben Sie den DN (Distinguished Name, eindeutiger Name) des Eintrags in der LDAP-Verzeichnisstruktur ein, bei dem die Suche beginnen soll. Ein DN besteht aus Einträgen der Form „Attribut=Wert“, die durch Kommas getrennt sind. Beispiel:</p> <pre>ou=Abteilungsname,o=Firmenname</pre> <pre>ou=Vertrieb,o=Hewlett Packard,c=US</pre> <pre>o=hp.com</pre> <pre>ou=Technik,cn=Benutzer,dc=hp,dc=com</pre>	
			<p>Hinweis Bei einigen LDAP-Servern kann der Suchpfad frei bleiben (der Suchstamm wird in diesem Fall voreingestellt).</p>
11	Abfragemethode für Benutzerinformationen des Geräts	<p>Exchange 5.5-Standard-einstellungen</p>	<p>Wählen Sie diese Option, wenn eine Verbindung zu einem Microsoft Exchange 5.5-Server hergestellt wird, auf dem LDAP ausgeführt wird. Die LDAP-Attributwerte werden automatisch eingestellt.</p>
		<p>Standard-einstellungen für Active Directory</p>	<p>Wählen Sie diese Einstellung, wenn eine Verbindung zu einem Microsoft Exchange 2000-Server hergestellt wird, auf dem LDAP ausgeführt wird. Die LDAP-Attributwerte werden automatisch eingestellt.</p>
		<p>Benutzerdefiniert</p>	<p>Wählen Sie diese Option, wenn Sie die LDAP-Attributwerte manuell eingeben müssen.</p>
12	Eingegebenen Namen suchen... mit LDAP-Attribut	<p>Geben Sie das Attribut in der LDAP-Datenbank ein, mit dem eine Person im Adressbuch identifiziert wird. Der Wert dieses Attributs wird mit dem Namen verglichen, den der Benutzer eingibt, um die E-Mail-Adresse der Person abzurufen. Im Folgenden sind einige mögliche LDAP-Attribute aufgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ uid: Benutzeridentifikation (User Identifier) ■ cn: Allgemeiner Name (Common Name) ■ sn: Nachname (Surname) ■ givenName: Vorname (First Name) 	
13	Abfragen von E-Mail-Adressen der Benutzer mit Attributen	<p>Geben Sie das LDAP-Attribut ein, das die E-Mail-Adresse der Person enthält. Dies sind zwei mögliche LDAP-Attribute:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ rfc822Mailbox ■ mail 	
14	Erweitert	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Seite zu öffnen, auf der Sie die erweiterten LDAP-Serverfunktionen einstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter Erweiterte Adressierungseinstellungen.</p>	
15	Testen	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die von Ihnen festgelegten Einstellungen zu testen.</p>	

Erweiterte Adressierungseinstellungen

Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung der Seite **Erweiterte Adressierungseinstellungen** erläutert.

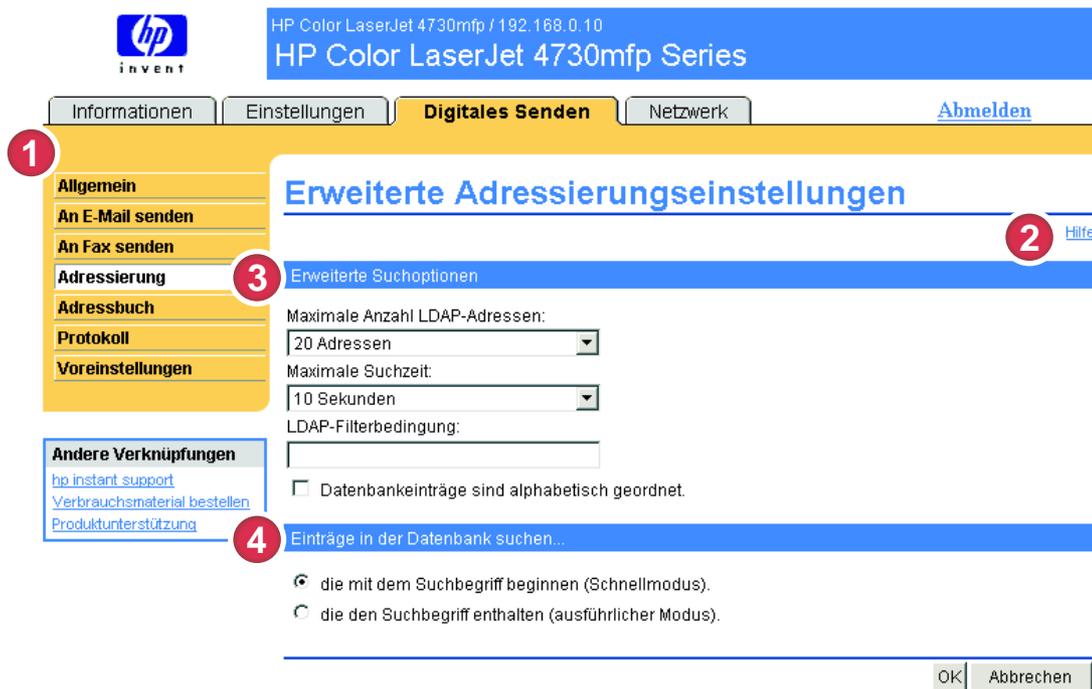


Abbildung 4-9 Seite **Erweiterte Adressierungseinstellungen**

Tabelle 4-7 Erweiterte Adressierungseinstellungen

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	Hilfe	Klicken Sie hier, um eine Hilfedatei zu öffnen, die Informationen zu den Seiten auf dem Register Digitales Senden enthält.
3	Erweiterte Suchoptionen	Wählen Sie die erweiterten LDAP-Servereinstellungen.
4	Einträge in der Datenbank suchen	Legen Sie fest, ob die LDAP-Abfragen nur Einträge zurückgeben sollen, die mit dem Suchbegriff beginnen, oder ob sie alle Einträge zurückgeben sollen, die diesen Suchbegriff an einer beliebigen Stelle im Namen des Eintrags enthalten.

Adressbuch

Verwenden Sie die Seite **Adressbuch**, um eine vordefinierte Liste mit Zieladressen in einer CSV-Datei (.CSV, Comma Separated Value) in das interne Adressbuch des Geräts zu importieren. Die .CSV-Datei ist eine reine Textdatei (in UTF-8-Kodierung), in der jede E-Mail-Adresse in einer einzelnen Zeile aufgeführt ist. Ein Eintrag besteht aus einem Alias. Hierbei handelt es sich um den angezeigten Namen, gefolgt von einem Komma und einer E-Mail-Adresse. Die Aliasnamen und E-Mail-Adressen dürfen keine Kommas enthalten. Im Folgenden einige Beispiele.

name1, name1@ihre.firma.com

name1, name2@ihre.firma.com

Am Gerät verwendet der Benutzer den Aliasnamen, um nach Zieladressen zu suchen.

Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.

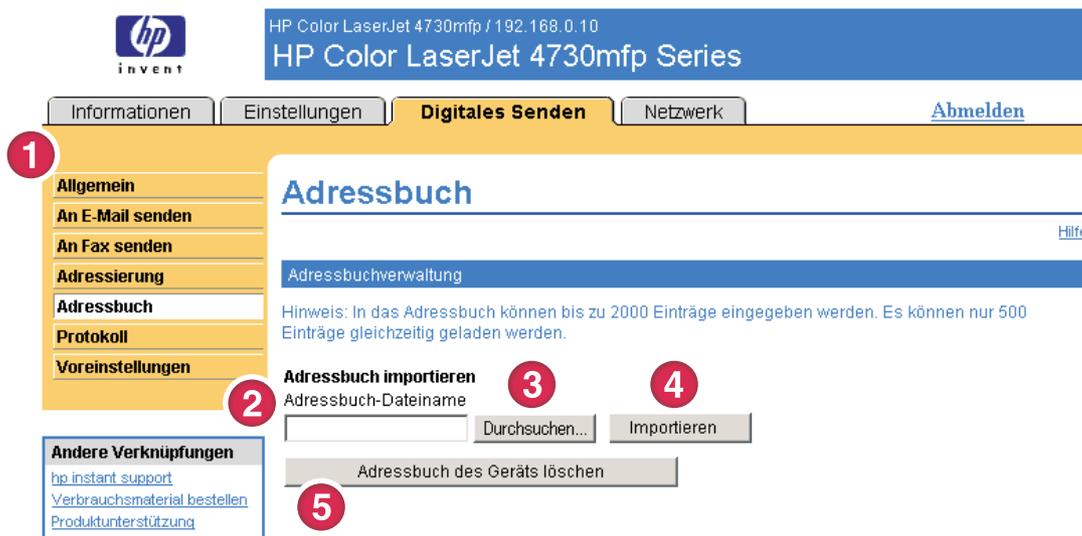


Abbildung 4-10 Seite **Adressbuch**

Tabelle 4-8 Adressbuch

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	Adressbuch-Dateiname	Verwenden Sie dieses Feld für den Pfad der .CSV-Adressbuchdatei.
3	Durchsuchen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die .CSV-Adressbuchdatei zu suchen.
4	Importieren	Wenn der Pfad der .CSV-Datei im Feld Adressbuch-Dateiname erscheint, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Adressbuch in das interne Adressbuch des Geräts zu importieren.
5	Adressbuch des Geräts löschen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Inhalt des internen Adressbuchs des Geräts zu löschen.

Protokoll

Verwenden Sie die Seite **Protokoll**, um die Jobinformationen für digitales Senden, einschließlich der Fehlerereignisse, anzeigen zu lassen. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.



Hinweis Wenn HP DSS installiert ist, werden digitale Sendevorgänge in HP DSS und nicht in HP EWS protokolliert. Um das Protokoll anzuzeigen, öffnen Sie das HP MFP DSS Configuration Utility, und klicken Sie auf das Register **Protokoll**. In HP EWS werden nur die Einträge angezeigt, die mit Aktivitäten verknüpft sind, die entweder über das Bedienfeld oder die Seiten des HP EWS konfiguriert wurden.

Abbildung 4-11 Seite **Protokoll**

Tabelle 4-9 Protokoll

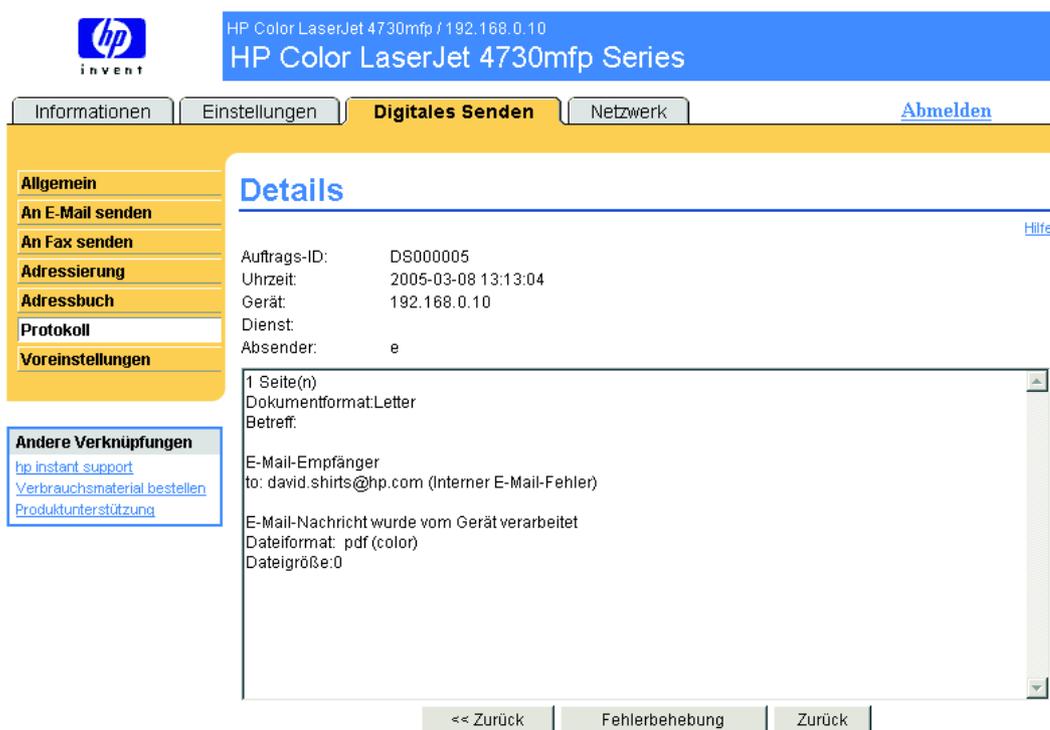
Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	Hilfe	Klicken Sie hier, um eine Hilfedatei zu öffnen, die Informationen zu den Seiten auf dem Register Digitales Senden enthält.
3	Schweregrad	Schweregrad des Fehlers für jeden Protokolleintrag (falls zutreffend)
4	Gerät	TCP/IP-Adresse des Geräts
5	Benutzer	Benutzer, der das Ereignis auslöste.
6	Ereignis	Gibt an, ob das Ereignis erfolgreich war oder ein Fehler aufgetreten ist.
7	Uhrzeit	Zeigt die Zeit für jeden Protokolleintrag an.
8	Speichern	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Protokollinformationen in einer Datei zu speichern.
9	Details	Wählen Sie den Protokolleintrag aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Details , um ausführliche Informationen zum Protokolleintrag anzeigen zu lassen.

Tabelle 4-9 Protokoll (Fortsetzung)

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
10	Aktualisieren	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Anzeige mit den aktuellen Protokolleinträgen zu aktualisieren.
11	Löschen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Informationen im Protokoll zu löschen.

 **Hinweis** Wenn Sie auf die Schaltfläche **Löschen** klicken, wird nur das Protokoll gelöscht, das auf dem Bildschirm angezeigt wird. Die Protokolleinträge bleiben für Abrechnungszwecke auf dem Gerät erhalten.

Wenn Sie auf der Seite **Protokoll** auf die Schaltfläche **Details** klicken, wird die Seite **Details** angezeigt. Auf dieser Seite werden Jobinformationen für digitales Senden angezeigt, wie z.B. die Job-ID, die Sendezeit des Jobs, der Name des Absenders sowie weitere Details.



The screenshot shows the HP Color LaserJet 4730mfp Series web interface. The top navigation bar includes 'Informationen', 'Einstellungen', 'Digitales Senden' (selected), and 'Netzwerk'. A 'Abmelden' link is on the right. The left sidebar contains a menu with 'Allgemein', 'An E-Mail senden', 'An Fax senden', 'Adressierung', 'Adressbuch', 'Protokoll', and 'Voreinstellungen'. Below this is a section for 'Andere Verknüpfungen' with links to 'hp instant support', 'Verbrauchsmaterial bestellen', and 'Produktunterstützung'. The main content area is titled 'Details' and shows the following information:

- Auftrags-ID: DS000005
- Uhrzeit: 2005-03-08 13:13:04
- Gerät: 192.168.0.10
- Dienst:
- Absender: e

Below the job details is a scrollable area containing:

- 1 Seite(n)
- Dokumentformat: Letter
- Betreff:
- E-Mail-Empfänger to: david.shirts@hp.com (Interner E-Mail-Fehler)
- E-Mail-Nachricht wurde vom Gerät verarbeitet
- Dateiformat: pdf (color)
- Dateigröße: 0

At the bottom of the page are three buttons: '<< Zurück', 'Fehlerbehebung', and 'Zurück'.

Wenn Sie auf der Seite **Details** auf die Schaltfläche **Fehlerbehebung** klicken, wird die Seite **Fehlerbehebung** angezeigt. Klicken Sie auf die unterstrichene Verknüpfung, die unter den Details angezeigt wird (**Interner E-Mail-Fehler** im folgenden Beispiel). So können Sie eine Seite für die Fehlerbehebung aufrufen.

HP Color LaserJet 4730mfp / 192.168.0.10
HP Color LaserJet 4730mfp Series

Informationen | Einstellungen | **Digitales Senden** | Netzwerk | [Abmelden](#)

Allgemein
An E-Mail senden
An Fax senden
Adressierung
Adressbuch
Protokoll
Voreinstellungen

Fehlerbehebung

Auftrags-ID: DS000005
Uhrzeit: 2005-03-08 13:13:04
Gerät: 192.168.0.10
Dienst:
Absender: e

[Interner E-Mail-Fehler](#)

[Zurück](#)

Andere Verknüpfungen
[hp instant support](#)
[Verbrauchsmaterial bestellen](#)
[Produktunterstützung](#)

Voreinstellungen

Verwenden Sie die Seite **Voreinstellungen**, um die allgemeinen Einstellungen für die Funktionen zum digitalen Senden zu konfigurieren. Im Folgenden wird anhand einer Abbildung und einer Tabelle die Verwendung dieser Seite erläutert.

HP Color LaserJet 4730mfp / 192.168.0.10
HP Color LaserJet 4730mfp Series

Informationen | Einstellungen | **Digitales Senden** | Netzwerk | [Abmelden](#)

1

Allgemein
An E-Mail senden
An Fax senden
Adressierung
Adressbuch
Protokoll
Voreinstellungen

2 [Hilfe](#)

3 Standard-Scaneinstellungen

4 Dokumentformat:
Letter

5 Dokumenttyp:
Gemischt

Beidseitiges Dokument

6 **Automatisches Zurücksetzen der Einstellungen**
Nach Beenden eines Digital Sending-Vorgangs..

- Sofortiges Zurücksetzen des Geräts auf die Standardeinstellungen.
- Verzögerung vor dem Zurücksetzen des Geräts auf die Standardeinstellungen.

Anzahl Verzögerungssekunden (10-300):

[Übernehmen](#) [Abbrechen](#)

Abbildung 4-12 Seite **Voreinstellungen**

Tabelle 4-10 Voreinstellungen

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
---------	---------------	--

Tabelle 4-10 Voreinstellungen (Fortsetzung)

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	Hilfe	Klicken Sie hier, um eine Hilfedatei zu öffnen, die Informationen zu den Seiten auf dem Register Digitales Senden enthält.
3	Dokumentformat	Wählen Sie die Standardmediengröße, die der Scanner des Geräts verwenden soll.
4	Dokumenttyp	Wählen Sie den Standardmedientyp, der in der Bildverarbeitung des Geräts verwendet werden soll. <ul style="list-style-type: none">■ Text■ Grafik■ Gemischt
5	Beidseitiges Dokument	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um beide Seiten eines Dokuments zu scannen.
6	Automatisches Zurücksetzen der Einstellungen	Verwenden Sie die Time-Out-Optionen, um alle Einstellungen für digitales Senden, die mit einem Job verbunden sind, auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Sie können festlegen, dass die Einstellungen sofort nach Beenden eines digitalen Sendevorgangs, bei dem sie von einem Benutzer geändert wurden, zurückgesetzt werden, oder Sie können das Zurücksetzen der Einstellungen um 10 bis 300 Sekunden verzögern.

5 Verwalten des Netzwerkbetriebs über die Netzwerkseiten

Überblick

Auf den Netzwerkseiten können Sie das Gerät im Netzwerk konfigurieren und verwalten. Je nach Modell und Version des HP Jetdirect-Druckers unterscheiden sich die Netzwerkseiten auf dem Register **Netzwerk** in Erscheinungsbild und Funktionen. Das folgende Fenster ähnelt dem Fenster, das nach Klicken auf **Netzwerk** geöffnet wird. Klicken Sie auf der linken Navigationsleiste auf das Menü **Netzwerk** für die gewünschte Seite.

Informationen
Einstellungen
Digitales Senden
Netzwerk

1 KONFIGURATION

- Netzwerkeinstellungen
- Andere Einstellungen
- Datenschutzzeinstell.
- Sprache wählen

2 SICHERHEIT

- Einstellungen
- Autorisierung
- Verwaltungsprotokoll

DIAGNOSE

- Netzwerkstatistik
- Protokollinformation
- Konfigurationsseite

Netzwerkeinstellungen

TCP/IP
IPX/SPX
AppleTalk
DLC/LLC
SNMP

IP-Konfigurationsmethode: BOOTP

Hinweis: Durch das Ändern der IP-Adresse wird die Verbindung zum Browser unterbrochen.

Host-Name:	<input style="width: 90%;" type="text" value="host name"/>
IP-Adresse:	<input style="width: 90%;" type="text" value="192.168.0.10"/>
Teilnetzmaske:	<input style="width: 90%;" type="text" value="255.255.255.0"/>
Standard-Gateway:	<input style="width: 90%;" type="text" value="192.00.00.00"/>
Domänenname:	<input style="width: 90%;" type="text"/>
Primärer WINS-Server:	<input style="width: 90%;" type="text"/>
Sekundärer WINS-Server:	<input style="width: 90%;" type="text"/>
Syslog-Server:	<input style="width: 90%;" type="text"/>
Max. Meldungen für Syslog:	<input style="width: 90%;" type="text" value="10"/>
Syslog-Priorität:	<input style="width: 90%;" type="text" value="7"/>
Inaktivitätszeitlimit:	<input style="width: 90%;" type="text" value="270"/> Sekunden
TTL/SLP:	<input style="width: 90%;" type="text" value="4"/>
Systemkontakt:	<input style="width: 90%;" type="text"/>
Systemstandort:	<input style="width: 90%;" type="text"/>
LPD-Trennseite:	Aktivieren
Standard-IP:	Legacy-Standard-IP (wenn kein BOOTP-/DHCP-/RARP-Server verfügbar ist)

DHCP-Anforderungen senden, wenn IP-Adresse Auto-IP (169.254.x.x) oder Legacy-Standard-IP ist.

Übernehmen
Abbrechen

3 Weitere Links

- [Hilfe](#)
- [Unterstützung](#)
- [HP Home](#)

Abbildung 5-1 Seite **Netzwerkeinstellungen**

Tabelle 5-1 Netzwerkeinstellungen

Legende	Seitenbereich	Verfügbare Informationen bzw. Funktionen
1	Register und Menüs des HP EWS	Weitere Informationen finden Sie unter Aufrufen der Seiten des integrierten HP Webservers .
2	Sprache auswählen	Wählen Sie die Sprache für das Register Netzwerk . Auf dem Register Netzwerk sind <i>nicht</i> dieselben Sprachen verfügbar wie auf dem Register Einstellungen .
3	Hilfe	Anweisungen zu den Optionen auf dem Register Netzwerk erhalten Sie durch Klicken auf Hilfe .

Je nach Modell und Version des HP Jetdirect-Druckservers können Sie z.B. die folgenden Aufgaben über die Netzwerkseiten ausführen:

- Ändern der Einstellungen für die Netzwerkkonfiguration bei unterschiedlichen Netzwerkverbindungen
- Aktivieren oder Deaktivieren von Protokollen
- Einrichten von Ansprechpartnern und URLs zur Unterstützung
- Festlegen eines Kennworts zum Steuern des Zugriffs auf Produkt- und Netzwerkkonfigurationseinstellungen Dieses Kennwort wird mit dem Kennwort synchronisiert, das Sie auf der Seite **Sicherheit** (auf dem Register **Einstellungen**) festgelegt haben. Daher können Sie das Kennwort auf beiden Seiten festlegen bzw. zurücksetzen.
- Konfigurieren der Produktsicherheit durch Kennwörter, Zugriffslisten und Verwaltungsprotokolle
- Anzeigen allgemeiner Netzwerkstatusinformationen zur Netzwerkoptimierung oder -fehlerbehebung, einschließlich auf dem Druckserver gespeicherter Netzwerkdaten
- Anzeigen von Protokollinformationen für alle unterstützten Netzwerkverbindungen
- Öffnen der HP Jetdirect-Konfigurationsseite
- Einstellen der zeitlichen Abstände, in denen der HP EWS den Netzwerkstatus überprüft

Weitere Informationen zu den Netzwerkseiten finden Sie in den folgenden Informationsquellen:

- **Hilfe.** Auf allen Netzwerkseiten wird unter **Andere Verknüpfungen** die Verknüpfung **Hilfe** mit Erläuterungen zu den Netzwerkfunktionen bereitgestellt. Über die Hilfeseite können Sie darüber hinaus weitere Hilfsfunktionen auf der HP Website aufrufen.
- **Administratorenhandbuch für HP Jetdirect.** Dieses Handbuch befindet sich normalerweise auf der mit dem Gerät gelieferten Software-CD. Sie können das Handbuch für Ihr Produkt auch auf den Support-Websites herunterladen: www.hp.com/support/clj4730mfp für den HP Color LaserJet 4730d MFP.

6 Andere Verknüpfungen als Informationsquelle

Das Feld **Andere Verknüpfungen** enthält drei feste Verknüpfungen, mit denen schnell auf produktspezifische Informationen zugegriffen werden kann, z.B. interaktive Fehlerbehebung und Bestellinformationen für HP Originalverbrauchsmaterial.

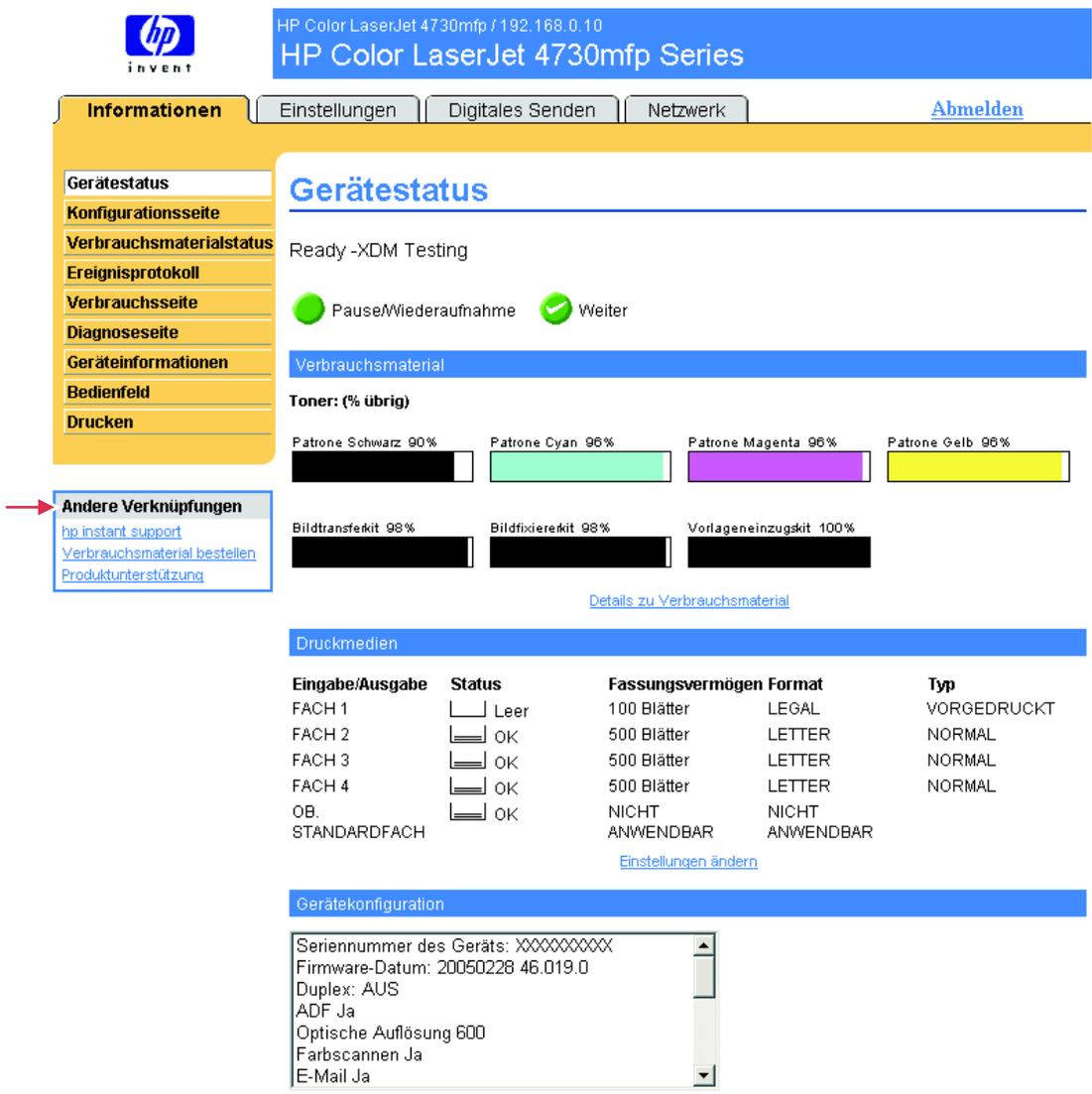


Abbildung 6-1 Seite **Gerätestatus** - Bereich **Andere Verknüpfungen**



Hinweis Auf der Seite **Andere Verknüpfungen bearbeiten** (auf dem Register **Einstellungen**) können Sie bis zu fünf Verknüpfungen zu Websites Ihrer Wahl hinzufügen und ändern. (Wenn ein Permanentspeichergerät installiert ist, können Sie bis zu fünf weitere Verknüpfungen hinzufügen. Andernfalls können Sie eine weitere Verknüpfung hinzufügen.) Diese Verknüpfungen werden auf allen Seiten des integrierten HP Webservers im Feld **Andere Verknüpfungen** unter der linken Navigationsleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter [Andere Verknüpfungen bearbeiten](#).

In den folgenden Abschnitten werden die Verknüpfungen beschrieben, die standardmäßig im Feld **Andere Verknüpfungen** angezeigt werden.

HP Instant Support

Hewlett-Packard Company stellt den HP Instant Support bereit, ein Unterstützungssystem im Internet, über das Diagnosedaten Ihres Geräts erfasst werden. Diese Daten werden dann mit der HP Informationsdatenbank abgeglichen. Bei HP Instant Support finden Sie intelligente Lösungen, mit deren Hilfe Sie Probleme schnell und auf einfache Weise beheben können.

Funktionsweise von HP Instant Support

Wenn Sie auf **HP Instant Support** klicken, werden die Daten von Ihrem Gerät abgerufen und auf sichere Weise an Hewlett-Packard Company übermittelt. Auf der HP Instant Support-Website werden die Gerätedaten gelesen. Anschließend wird der aktuelle Status des Geräts analysiert. Diese Webseite mit leicht verständlichem Text und visueller Unterstützung wird dann im Browserfenster angezeigt. Über die HP Instant Support-Website können Sie auch andere für das jeweilige Gerät verfügbare Dienste aufrufen.

Bevor die Produktdaten zur Analyse an Hewlett-Packard gesendet werden, können Sie sich alle zu übermittelnden Informationen anzeigen lassen (z.B. Seriennummer, Fehlerzustand und Gerätestatus). Diese Informationen werden von Hewlett-Packard vertraulich behandelt.

Informationen auf der HP Instant Support-Website

Auf der HP Instant Support-Website sind folgende Programme für Fehlerbehebung und Wartung verfügbar:

- Firmware- und Software-Aktualisierungen
- Fehlerbehebung für die letzten im Ereignisprotokoll aufgeführten Ereignisse. Bei dem letzten im Ereignisprotokoll aufgeführten Ereignis handelt es sich beispielsweise um einen Papierstau. Auf der HP Instant Support-Website wird dieses Ereignis erkannt. Anschließend werden Hinweise zur Behebung des Papierstaus bereitgestellt.
- Supportpacks
- Produktdokumentationen, z.B. Benutzerhandbücher und Leitfäden zur Inbetriebnahme

Verbrauchsmaterial bestellen

Über die Verknüpfung **Verbrauchsmaterial bestellen** wird eine Webseite geöffnet, auf der Sie eine Online-Bestellung für Verbrauchsmaterial an einen Händler Ihrer Wahl senden können. Das benötigte Verbrauchsmaterial ist bereits entsprechend gekennzeichnet. Sie können Mengenangaben ändern oder zusätzliche Artikel auswählen. Die Artikel werden in den Einkaufswagen gelegt und für die Kasse

bereitgestellt. So wird gewährleistet, dass das entsprechende Verbrauchsmaterial über den ausgewählten Händler bestellt wird.

Produktunterstützung

Über die Verknüpfung **Produktunterstützung** wird eine Webseite geöffnet, auf der Sie eine umfangreiche Auswahl an für Geschäftsleute nützlichen Support-Ressourcen finden. Auf dieser Webseite steht unter anderem Folgendes zur Verfügung:

- Eine Liste aller HP Geräte auf einer Website: Computer, Arbeitsstationen, Server, Speichergeräte, Drucker, Scanner, Geräte für die digitale Bildbearbeitung sowie tragbare Geräte
- Technische Unterstützung. Beheben von Problemen, Informationen zum Einrichten, Installieren und Konfigurieren der Geräte, Erläuterungen zur Verwendung der Geräte, Wartung der Geräte, Aktualisieren der Produktsoftware und des Produkttreibers sowie Hinweise zum Recycling oder zur ordnungsgemäßen Entsorgung der Geräte
- Zugriff auf Ressourcen zur selbständigen Fehlerbehebung, z.B. häufig gestellte Fragen (FAQs), Benutzerdokumentationen, Funktionen und technische Daten sowie Informationen zur Produktkompatibilität
- Austausch mit Hewlett-Packard und anderen Benutzern über Newsgroups, E-Mail- und telefonischer Unterstützung
- Aufgabenbezogene Zugriffsstruktur zum Ermitteln der gewünschten Aufgaben sowie zum schnellen Aufrufen von verwandten Themen und entsprechenden Programmen

Zusätzlich sind folgende Funktionen verfügbar: Zugriff auf aktuelle Themen, Aboservice, Preisnachlass für bestimmte Produkte und andere Ankündigungen sowie Schulungsprogramme

„Eigener Service-Anbieter“ und „Eigener Servicevertrag“

Die Verknüpfungen **Eigener Service-Anbieter** und **Eigener Servicevertrag** werden nur angezeigt, wenn sie vom Service-Anbieter auf der Seite **Andere Verknüpfungen** auf dem Register Einstellungen erstellt (und möglicherweise umbenannt) wurden. Durch Klicken auf die Verknüpfung können dann Informationen über den Service-Anbieter und den Servicevertrag abgerufen werden. Die Informationen, die bis zu 50 Zeichen lang sein können, werden im Permanentpeicher des Geräts gespeichert.

Wenn diese Verknüpfungen erstellt wurden, ändert sich die Darstellung des Feldes **Andere Verknüpfungen** wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



Abbildung 6-2 Andere Verknüpfungen

Index

A

Abmelden 5
Abrechnungscodes,
 Faxnachrichten 57
Administratoren
 abmelden 5
 anmelden 4
 Einschaltzeiteinstellungen 48
 Einstellungen für digitales
 Senden 52
 Warnmeldungen, einrichten
 29
Adressbuch, Seite 66
Adressieren, E-Mail 62, 66
Allgemein, digitales Senden 52
Andere Verknüpfungen, Bereich
 40, 75
Andere Verknüpfungen bearbeiten
 76
Andere Verknüpfungen bearbeiten,
 Seite 40
An E-Mail senden, Seite 53
An Fax senden, Seite 56
Anhang, E-Mail 54, 55
anmelden 4
Anzahl der Seiten 17
Aufrufen des integrierten
 HP Webservers 3
Ausgehende E-Mail-Nachrichten,
 konfigurieren 28
AutoSend 36

B

Bedienfeld
 anzeigen 22
 Menüs 25
 Schaltflächen 10
Bedienfeld, Seite 22
Benutzername 38
Bestellen

Festplatten 2
 Verbrauchsmaterial 41, 76
Browser
 definiert 1
 schließen nach dem Abmelden
 5
 unterstützt 3

D

Datum & Zeit, Seite 45
Datums-/Zeitformat, Einstellung
 46
Diagnose
 Fächer 26
 Faxnachricht 59
Diagnose, Menü 26
Digitales Senden, Seiten
 Adressierung 62
 allgemein 52
 An E-Mail senden 53
 An Fax senden 56
 erweiterte E-Mail-Einstellungen
 55
 erweiterte FaxEinstellungen
 58
 Info 51
 Protokolle 67
 Voreinstellungen 69
DIMMs, Überprüfen der Installation
 12
Drucken, Seite 23
Drucken von Dateien 23, 24
Druckmedienverbrauch 17
Druckpatrone
 bestellen 41, 76
 Status 14
 Verbrauchsinformationen 17
Druckserver, HP Jetdirect 73

E

Eigener Service-Anbieter,
 Verknüpfung 78
Eigener Servicevertrag,
 Verknüpfung 78
EIN/AUS-Zeitplanung 48
Eingehende E-Mail-Nachrichten,
 konfigurieren 28
Einstellungen, Register 7, 25
E-Mail
 Adressierung 62, 66
 Anhang, Größeneinstellungen
 54, 55
 ausgehend, konfigurieren 28
 eingehend, konfigurieren 28
 Einstellungen 27
 erweiterte Einstellungen 55
 Informationsseiten 35
 SMTP-Gateway-Einstellungen
 53
 Unterstützung 78
 Warnmeldungen 29
E-Mail-Konto-Konfiguration 28
E-Mail-Server, Seite 27
Ereignisprotokoll 16
Erweiterte E-Mail-Einstellungen,
 Seite 55
Erweiterte FaxEinstellungen 58
Explorer, unterstützte Versionen
 3

F

Fächer, Diagnose 26
FaxEinstellungen 56, 58
Faxnachrichten empfangen 59
Faxnachrichten senden 57, 59
Fehlerbehebung
 Instant Support 76
 Konfigurationsseite 12
 Produktunterstützung 78

Fehlermeldungen 16
Festplatten, verfügbare Funktionen
mit 2
Firewalls 3
Funktionen 1

G

Gateway-Einstellungen, SMTP
53
Geräte, definiert 1
Gerätegruppenverwaltung 2
Geräteinformation, Seite 21, 42
Gerätestandort 21
Gerätestatus, Seite 10
Gerät konfigurieren, Menü 26
Gerät konfigurieren, Seite 25

H

Häufig gestellte Fragen 78
Herunterfahren, Einschaltzeit
festlegen 48
Hilfe
Instant Support 76
Produktunterstützung 78
Hochfahren, Einschaltzeit festlegen
48
HP Instant Support 76
HP Jetdirect-Druckserver 73
HP Web Jetadmin 2

I

Informationen, Register
bestimmen 26
Kennwortschutz 4
Informationsseiten 9
Informationsseiten, per E-Mail
senden 35
Integrierter HP Webserver
Funktionen 1
Integrierter Webserver
definiert 1
Funktionen 1
Internet Explorer, unterstützte
Versionen 3
IT-Administratoren
abmelden 5
anmelden 4
Einschaltzeiteinstellungen 48
Einstellungen für digitales
Senden 52

Warnmeldungen, einrichten
29

J

Jetadmin, HP Web 2
Jetdirect-Druckserver 73
Job Abbruch, Schaltfläche 38

K

Kennwörter 4, 38
Konfigurationsseite 12
Konqueror, unterstützte Versionen
3
Kundenunterstützung
Instant Support 76
Produktunterstützung 78

L

LDAP-Server 62
Lightweight Directory Access
Protocol (LDAP), Server 62

M

Meldungen, Fehlermeldungen 16
Menüs
Bedienfeld 25
Integrierter HP Webserver 5
Microsoft Internet Explorer,
unterstützte Versionen 3
Mozilla, unterstützte Versionen 3

N

Netscape Navigator, unterstützte
Versionen 3
Netzwerk, Register 7
Netzwerke
konfigurieren 71
unterstützte Typen 3
Web Jetadmin 2
Netzwerkseiten 71

O

Online-Hilfe
Instant Support 76
Produktunterstützung 78
Opera, unterstützte Versionen 3

P

Papier
Standardformat, Einstellung
26

Verbrauch 17
Papierpfadtests 26
Papier-Zufuhr, Menü 26
Patrone
bestellen 41, 76
Status 14
Verbrauchsinformationen 17
PCL-Dokumente 23
PDF-Dateien, drucken 23
POP3-Konfiguration 28
PostScript-Dateien, drucken 23
PRN-Dateien 23
Produkte, definiert 1
Produktunterstützung 78
Protokoll, Ereignisprotokoll 16
Protokolle
Digitales Senden 67
Faxnachricht 59

R

Recycling-Verbrauchsmaterial 78
Remote-Konfiguration 25

S

Safari, unterstützte Versionen 3
Schaltflächen, Bedienfeld 10
Seitenanzahl 17
Seitenaufruf 5
Seriennummer 21
Server, HP Jetdirect 73
Service-Anbieter
abmelden 5
anmelden 4
Verknüpfungen mit 78
Warnmeldungen, einrichten
29
Servicevertrag, Verknüpfung 78
Sicherheit, Seite 38
Sicherheitseinstellungen
allgemein 38
Faxmodem 59
SMTP-Gateway-Einstellungen 53
Speicher, Überprüfen der
Installation 12
Sprache, Seite 43
Standardpapierformat, Einstellung
26
Status
Netzwerk 71

Senden von Informationsseiten
per E-Mail 35
Verbrauchsmaterial 14
Warnmeldungen 29
Systemanforderungen 3
Systemnummer 21

T

TCP/IP-Adresse
bestimmen 21
Bestimmen 3
E-Mail-Nachrichten,
konfigurieren 28
TCP/IP-basiertes Netzwerk 3
Technische Unterstützung
Instant Support 76
Produktunterstützung 78
Telefonische Unterstützung 78
Tests, Papierpfad 26
Textdateien, drucken 23
Tintenpatrone. *Siehe* Druckpatrone
Tonerpatrone. *Siehe* Druckpatrone
Tragbare Geräte, drucken 23

U

Uhreinstellungen 45
Uhrzeiteinstellungen 45
Unterstützung
Instant Support 76
Produktunterstützung 78

V

Verbrauchsinformationen,
AutoSend 36
Verbrauchsmaterial
AutoSend-Funktion 36
bestellen 41, 76
Statusseite 14
Verbrauchsinformationen 17
Verbrauchsmaterial-Status, Seite
14
Verbrauchsseite 17
Verknüpfungen 40, 75

W

Warnmeldungen
E-Mail-Nachrichten,
konfigurieren 28
Funktionen 2, 29
konfigurieren 31

Senden von Informationsseiten
per E-Mail 35
Ziellisten, testen 34
Webbrowser
definiert 1
schließen nach dem Abmelden
5
unterstützt 3
Web Jetadmin 2
Webserver, integriert
definiert 1
Funktionen 1
Websites, Unterstützung
Instant Support 76
Produktunterstützung 78

Z

Zeitsynchronisation 46
Ziellisten
erstellen 31
testen 34
Zubehör, Überprüfen der
Installation 12
Zugreifen auf den integrierten
HP Webserver 3

© 2005 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

www.hp.com

